Wiesbadener

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Bernfprecher 199 u. 819. Saupigefcaftoftelle und Redattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redattionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Eprechftunden 5 bis 7 Uhr.

97r. 237.

molite

Montag, Den 11. Oftober 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 12 Seiten

# Das Neueste vom Tage.

Gin feltfamer Gelbftmorb.

Berlin, 11. Oft. Der handlungsgehilfe Did, der lungenkrant war, beging gestern daburch Selbstmord, bag er Salzfaure trank, fich dann bie Bulsabern öffnete und ichlieflich an der Türflinte

Rolliffion mit ber Gifenbahn.

Breslau, 11. Oft. Zwifden ben Statio, nen Samtojewitich und Cattern überfuhr ein Schnellgug einen mit fünf Rinbern bee Guto. beliberd Berfit befetten Bagen. Gin 17jahriges Mabden wurde getotet, swei anbere lebensge-fahrlid, bie übrigen leicht verlest. Der Bahn-marter hatte bie Barriere nicht geichloffen.

Der Bod ale Gartner.

Bromberg, 11. Oft. Der 30jabrige Lehrer foririch aus Janowitich murbe wegen an 15 Rabden begangener Sittlichfeits. Berbrechen ju 8 Jahren 3 Monaten Gefangnis

218 Berlobte empfehlen fich . . .

Gifenach, 11. Oft. Der Großbergag bon Bugem burg fint fich geftern auf Schlof Gifenfiein mit ber Bringeffin Theodora, einer Zochter bes Bergogs von Reiningen, ver-

Gin Automobil explodiert. Barfdau, 11. Dir. Mis geftern ber Gehilfe bed Generalgouverneurs Athoff in einem Automobil eine Ausfahrt machte, explobierte ber Benginbehälter. Athoff murbe leicht, fein Begleiter, ein Chanffeur, erheblich verlent. Außerbem wurben ein Baffant getotet und feche Berfonen verwundet. Das Automobil ift

Das Wettfliegen in Franfreich.

Juvist, 11. Oft. Das offizielle Ergebnis ber Beitflüge auf dem Fluaplat Bort-Aviason ist folgendes: Keitner-Preis für die beste Munde erhielt Graf Lambert, ber die zwei Kilometer in 2 Rinuten 19 Sefunden zurudlegte. Gin anderer Preis für die zwei besten Munden traf ebenfalls Graf Sombert mit 4 Minuten 1834 Sefunden, ben Preis des Munigipalrates für die beite Runde erhielt ebenfalls Graf Lambert, wagu er 2 Min. 27 Get. brauchte.

Bur Lage in Marotto.

Melilla, 11. Dit. Die Sauptlinge ber Stamme bon Rabor tamen hierher mit ber Er-flarung, bab es ihre Abficht fei, fich ohne iebe Bebingung gu ergeben (??).

# Politische Wochenschau.

Drei Jahrzehnte waren am jüngsten Donnerstag jeit dem Abschluß des deutschöfterreichischen Bündnitses vergangen, das zum ehernen Felsen in der europäischen Politik geworden ist. Am 7. Oftober 1879 wurde der Patt unterzeichnet, den Bismard, der Keichsschmied, entworfen und im Berein mit Andrassen vollendet batte. Wir wenden unsere Gedanken zurüd an Kaiser Bilhelm I., der im richtigen Erfennen der Dinge groß war, und der in Katset Franz Josef den Monarchen fand, der gleiches Berständnis fur das Zusammenwirken des Deutschen Reiches mit Ochterreich-Ungarn dewies. Durch den Beitritt Italiens zum Dreibund, der nach wenigen Jahren gegründet wurde, ward ein Rachtverkältnis geschaffen, das in Europa ausschlaggebend war und auch darüberhinaus möchtigen Einfluß aussibte. Das Bert lobte den Meister. Das Jahr 1909 brachte die große Frode auf das Exempel, und die Derrechnung stimmte.

Den Beweisen der persönlichen Freundschaft im Dause der Hobenzollern und der Hobenzollern und der Hobeburger, die sowohl in Wien als auch auf dem ösierreichischen und deutschen Mandverselde zum Ausbruck gelangten, wird der Besuch des österreichischungarischen. Thronsolgers in Berlin eine besondere Weibe geben. Franz Fecklinand d'Site wird, wie in verflossener Woche angestindigt wurde, nebit seiner Gemablin, der der Titel einer Dersoam verlieben wurde, in der Annorge wiede, nedit feiner Gemagien, der der Titel einer Serzogin verlieben wurde, in der deutschen Reichsbauptstadt erscheinen. Ans der Mangerböhung folgert man, das die Gerzogin Sophie, gedorene Gräfin Chotet, dereinst als Ungarus Königin an Franz Ferdinands Seile itehen wird. Es scheint, als ob die wadre Liebe noch über den Gothaer Fürstenalmanach stegen würde.

wurde.
Trot des festen und innigen Bundnisses Deutschlands und Ocsterreichs ist die Lage des Deutschlands unter der schwarz-gelden Flagge feineswegs derartig, wie man wunschen möchte. Bei Gelegenheit einer Denkmalseinweitung in Helmstadt, auf bessen Gesilden im Jahre 1866 der Kamps zwischen Breutzen und Banern ausgesochten wurde, sprach der baterische Thronfolger Brinz Ludwig, der in jenem Gesechte verwundet wurde, über das Ringen unserer Stammesbrücher an der Donau um die Erhaltung deutscher Gprache und deutscher Art. Der Thronfolger madnte die Deutschen, daß sie seitz zusammenhalten und Streitigkeiten unser im bermeiden sollten, dann werde es ihnen wieder bermeiben follten, bann werbe es ihnen wieber gelingen, die Stellung einzunehmen, die ihnen gufomme. Ueber die Brengen zum deutschen Reich binüber dürften die Deutschen in Oesterreich nicht schielen, denn das sei Hochberrat. Lehtere Worte haben in Oesterreich eine geteilte Aufnahme gefunden, weil die "Berdächtigung"

gewiß nicht gemeint, sie erfolgten aus diplomatischen Gründen, doch der Schwerpunkt lag in dem Bunsche, daß die Deutschen in Desterreich einig bleiben möchten. Die Fernhaltung von nationalen Wishtim-mungen im deutschösterreichischen Bundisse ist

mungen im deutsch-öfterreichischen Bundnisse ist geborsten, denn die große Auseinandersehung in der europäischen Politik durfte nur verlagt sein. Die englischen Rustungen zur See schreien in rasendem Tempo vorwätts, und die frangösische Oftgrenze wird laut Anordnung des Kriegsministeriums von neuem verstärft. Die Garnison Bont-a-Rousson, die kaum 12 Kilometer von den Reger Forts entsernt ist, entsält in allerfürzeiter Zeit eine beträchtliche Truppenberniedbrung.

penberniedrung.
Aunächt bat Frankreichs Regierung allerdings mit den Borgängen im Riff und in Marrello hinreichend zu tun. "Marianne" ist über Spaniens militärische Mahnahmen nervös geworden, und das französische Ministerium muß das Bolt über die "Offenberzigkeiten" des Generals d'Amade beruhigen, der Algier als be.

derals dumade berustigen, der Aigier als dedrobt erlätte.

Bei diefer Gelegenheit erjuhr die Welt seitens des offiziösen Barifer "Temps", daß unter Englands Zustimmung längst franzölischspanische Abmachungen über Nordafrika getrofien sind. Das war zu dermuten. Rach Spanien
wird Frankreich zugreisen und sich seinen Anteil
an der Beute sichern.

England zahlt in Warosto den Preis für Regupten und berpflicktet sich Frankreich und
Spanien auf alle Källe. König Eduard deigt
sich uicht nur als fücktiger Vermittler in diplomatischen und ehelichen Angelegendeiten, sonden Barlaments irat er in verflossener Woche
als Versöhner auf, indem er Winister und Parteisührer auf sein Schloß lud und zur Verständigung über die Finanzbill redete.

Der Chardiner Zwischenfall ist zwischen
Deutschland und Russland indes ohne König
Sduards Vermittelung erledigt worden. Die

Couards Bermittelung erledigt worben. englifden hoffnungen auf einen großen Rrach gwifden bem beutiden Roiche und bem Barenamigben bem deutigien Reiche und bem garenreich wurden nicht erfüllt. Der graße Moment,
in dem die englische Flotte die deutsche zusammenschiesen könnte, will eben noch nicht kommen. Das auch in Amerika keine Reigung beitedt, einen Bund gegen Deutschland zu schmieden, bestätigt der Großadmiral b. Koefter.

> Rundichau. Groß über Zeppelin.

Die "Redargeitung" veröffentlicht ein be-merfenswertes Urteil bes Majors Groß über

aus dem Munde des baherischen Thronfolgers den Grafen Zeppelin. Major Groß hat in einem erneuert, das Deutschtumungerecht schädige. So Briefwechsel mit einem Deilbronner Derrn anwaren die Mahnungen des Pringen Ludwig lättlich der Kaisermandversahrten seines Luft. gewiß nicht gemeint, sie erfolgten aus schwieden gestellte und felgendes geschrieben:

wiffes u.a. folgendes geschrieben:
"Wenn es mir gelungen sein soute, mit unserem Luftschiff zu zeigen, daß ich keines-wegs Konfurrent, sondern Mitarbeiter an dem großen patriotischen Werfe mit Ihrem dem großen batriotischen Werle mit Idrem großen Landsmann, dem auch don uns und in Sonderbeit den mir bochberedrien Erafen Zepelin din, so würde dies mir eine ganz desondere Genugiuung sein und mich für die vielen ungerechtfertigten Anseindungen enischädigen. Ob siart, unstarr oder haldstarr die Luftschiffe gedaut werden, das ist ganz einerstei. Die Hauptsache bleidt immer, daß sie gemeinsam unserem lieben deutschen Batersand zur Ehre und zum Wohle gereichen. Sie ha, ben alle die gleiche Bezechtigung und den gleichen Zweck.

Die fächfische Wahlbewegung.

Bei der behördlichen Aufitellung ber Bab, erliften berricht in Gachfen ein unbefchreib licher Birrwarr. Was in dem einen Bezirf als Recht gilt, wird in dem anderen berworfen. Den Schaden tragen namentlich die Wähler der unteren Klassen, denen ihr Wahlrecht durch die Kuslegung des Gesehes noch mehr verkimmert wird, als es der Landbag wollte. Er hat jedoch das neue Wahlgesen auch in sormal-jurisischer dinsicht so nachläsig gaarbeitet, daß selbst die Landbagsjuristen, geschweige denn alle anderen nicht wissen was gehauen und gestochen ist. Regierung, Behörden und Wähler seben unter diesen unglaublichen Verhältnissen schnerklicht zur Starttellung der berschieden das bekanntlich zur Starttellung der berschieden dunsten Vurste icher Birrmarr. Was in bem einen Begirf als

wichtigen Streitstage ist die Entscheidung setzt erfolgt.

Das Oberverwaltungsgericht in Dresben han ansgesprochen, daß die Abzüge vom steuerpslichtigen Einsommen, die in Gachsen wegen hohertsigen Einsommen, die in Gachsen wegen hoher Kinderzachl gestattet sind — der sogenannte Kinderparagraph — die der Erteilung der Zuschlagsstimmen den Wählern nicht angerechner werden dürfen. Das Oberverwaltungsgericht fällte also eine den armeren Wählern günstige Entscheidung. Allerdings steht diese im Widersspruch mit dem § 12 des Wächlgeledes, in dem gesagt wird, daß den Ausstellung der Wählerliste nur das versteuerte Einsommen zu rechnen ist. Es stellt sich immer mehr als notwendig heraus, daß der ganze heillose Wirrdvarr nur durch eine gründliche Umarbeitung des neuen Wählgespess im nächsten Landtag bestitigt werden kann. Schon sehr steht seit, daß dadingehende Anträge sosten Landtage gestellt werden. Die Linkt wird sich dabei natürlich die Gelegenheit nicht

## Dom Strand der Spree.

Berliner Brief von A. Silvius. Bollermanberung. - Der jungfte Cherburgermeifter. -Zie neue Sancubahn. - Geinblide Cameftergemeinben. - Charlottenburg woran. - Bergeffene Geinbichaftibemeife. - Die frindlichen Bruber. - 21. 29. 29. 29., Leipalger Strafe und Griebrichftrafe R. - Dahfel und Edumarbt. - Der Rampf gegen ble Erpreffer. - Unter Musfolus ber Ceffenilifteit. - Schedhempelmifere.

Die große Bolferwanderung in Berlin ift wieder einmal borüber; ber Oftober,Umgug hat seine Opfer gesorbert, und nach und nach tommt mieder einigermaßen Stabilität in bas Leben ber mobernen Romaden, bis nach einem Jahr nouem der Möbelmagen famt "Biehleuten" bor die Tur anrudt, um abermale ben gefamten dausrat nach einer anderen Wohnung zu beierden. Diesmal allerdings hielt sich der Herbitumzig in berhältnismähig engen Grenzen; die Inhaber großer Wohnungen sind zuweist seizen die geblieben, vielleicht in der richtigen Ertentnis, daß auch eine neue Wohnung Mängel haben würde, möglicherweise sogar die gleichen, wie das alse dem, die man nur im ergen Augenblic übersieht.

Auch der Aug nach den Bororten was nicht so

Much der Bug nach den Bororten mae nicht fo Auch der Zug nach den Bororien was nicht jo nark, wie angenommen wurde, jo daß als un-jete nächste Stadt "Bilmersdort" noch nicht die Einwohnergahl von 100 000 erreicht haben dürste. Dafür ist ihr die Erreichung eines an-deren Zieles geglücht; ihr bisheriger Erster Bir-germeister ist zum Oberbürgermeister ernannt worden, und awar aus Anlaß der Grundlichn-legung zum Bau der Dahlem—Bilmersdorfer Untgrarundbahn, die berufen ist, eine Schnell-Untergrundbahn, die berufen ist, eine Schnell-bahnverdindung zwischen der aufblübenden, größtenteils tronfisfolischen Kolonie Dablem und Berlin über Wilmersdorf zu bilden. Aber nicht die oberdürgermeisterliche Ernennung ist das einzige Steignis, bas dem Babnbau eine Befonderbeit verlieb, fondern es fpielen da noch Umitarbe mit, die über die Grengen Berlind intereffteren burften, und gwar besonders bort, bin aufstrebende Loroxte im Kampf mit Schwe-Bergemeinben liegen.

Bei und gibt's für derartige Berbaliniffe Stamme liegen in schweigsamer, aber eigenes, fraffes Beispiel an Wilmersborf Jehde, und nur durch die fpaltenlangen bicharlottenburg. Die beiden so fehr aufein- ferate fucht der eine den anderen gu ander angetviefenen Bororte fampfen eben diefer Bahn einen erbitterten Straut Bilmersborf, bas bie Minifterien auf feine Seite hat, beanfprucht im Ergangungeverfahren die Zustimmung Charlottenburgs, nachdem die Konfuerentin im guten dazu nicht zu bewegen war. Denn Charlottendurg ist durch die Wil-mersdorfer Bahn so geschädigt, daß es alles mereborfer Bahn so geschädigt, daß es alles baran septe, die Sache zu unterbinden. Gelich-gen ist aber die Absicht nicht, und nun streitet die Stadt dis zur lepten Instanz, um zu ihrem Rechte zu sommen. Aber auch das verzweiselte Ringen wird nichts weben auch das verzweiselte Ringen wird nichts mehr nüpen, und Charlot-tenburg, das langit einen Oberburgermeister bat, wird gegen den jungeren die Waffen fireden muffen. Und dabei ist dem alteren Oberbur-germeister doch eine Menge zu verdanten, denn germeitter doch eine Wenge au bethanten, dein zu einer ganzen Reihe fozialpolitischer Schöp- jungen bat Charlottenburg erst den Anstos ge- geben. Bon ihm ist eine Reuorganisation des Krmenwesens ausgegangen; er hat die Jahn- ärztliche Kürsorge für die Kinder geregelt, hat neue, prächtige Strassenzüge angelegt, die die nach Versin bineinreichen, hat an der Schöbsung der Kniser Bilhelm-Kirche hervorragenden An- bent kurreibte Schulen errichtete ein ntel teil, baut lururiofe Schulen, errichtete ein viel prachtigeres Nathaus als Berlin besigt und will ichlieflich — auch eine Untergrundbahn bauen. Aber eben diese Untergrundbahn wollen die Wil-mersborfer nicht haben. Bergessen sind die offimersborter nicht haben, Bergenen ind die offigiellen Trinfsprüche, in benen die freundnach,
barlichen Beziehungen — ach, so oft! — amilich
betont wurden, vergessen die sommunalpolitischen Bierabende, auf denen wahre Berbrüberungsseite geseiert wurden; vergessen ist der Awerdverband, der alle Gemeinden in puntto
Berkeftsforgen unter einen hut bringen sollie.
Tempi passati!

Die tote Freundichaft ift im Gebachtnis verbladt, und die lebendige Zwietracht bat recht. Ein filler Rampf wird auch gwifden zwei Ric-

serate fucht der eine den anderen au über-trumpfen. Und beide Firmen bauen. A. Bert-beim vergrößert sein dans in der Leipziger Stratze noch um ein Beträchtliches; W. Bert-beim errichtet einen Riesendau in der Pois-damer Stratze und hat auch das verkrachte Bas-igar-Kauthaus übernaumen aus der auch fage-Raufhaus übernommen, aus beffen bufterer Gangen und Binfeln er neues pulfterendes Be-ben ichopfen will. A. Wertheim fucht bas Bubli-fum in feinen Annoncen nur barauf bingumeifen, bag Berlin nur einen richtigen Bertheim hat; B. Wertheim pouffiert dagegen fein Baf-fage-Raufhaus, ohne aber diese Bezeichnung befonders in ben Borbergrund ju fchieben, well bas Baffage-Raufbaus fchliehlich boch feine er-freulichen Erinnerungen erwedt. Man muß es allerdings herrn 28. Bertheim nachjagen, bag allerdings dern Es. Wettheim nachgagen, dag er, ben Traditionen des brüderlichen Daufes folgend, in turzer Zeit aus dem ehemaligen Ramschbazar etwas Gutes geschaffen bat, aber Leipziger Straße bleibt doch Leipziger Straße, und Friedrichstraße R. bleibt Friedrichstraße R., will sagen, daß das elegante Aublistum lieber in der Leipziger Straße als in der Gegend der El-lässe Straße sauft.

Borübergebend allerdings ftand herr B. Bertheim mehr im Bordergrund des öffentlichen Interesses, als fein "grober Bruder". Und das hat der Bruzes Dahsel zuwege gebracht, in dem neben vielen bekannten Namen auch dert B. Bertheim genannt wurde. Seldstvernandlich gehörte er auch zu den Opfern, die sich herr Dahsel neht seiner famosen Rechercheurin Frau Schmardt ausgesucht hatten, um im Trüben zu Schmvardt ausgesucht hatten, um im Trüben zu sischen; es ist ihnen aber boch nicht gellingen, etwas zu erreichen. Gs ist gleichgültig, zu untersuchen, ob die über Dahsel u. Ko. berhängte
Strofe zu hoch ober zu niedrig ausfällt, inpiick
ist nur das Bild, daß die Verhandlung entrollte.
Obwohl sie hinter verschlichenen Türen stattsfand, geigt es fich bod, daß, felten jemand ben Du bat, einem Erpreffer fofort berb auf die Ringe fenetablissements gegenwärtig ausgefochten. Ca- zu tlopfen. Taten das alle, die es angeht, so sabitgen ? puletti und Montecchi. — A. Lertheim und W. wurde man nicht mehr behaupten konren, daß Leidtragen Bertheim. Die feindlichen Bruder aus einem eine Revolverpresse in Berlin Egiftensbedingun- fein wird.

gaber gen vorfinde. Es icheut eben jeder den Standal und versucht ihn gunachft burch bilatorisches Be-über handeln hinausguschieben, bis doch nichts weiter übrig bleibt, als gum Rabi gu geben.

Das follte man, ba es bod einmal geicheben muß, jofort tun, bann erfpart man Geld und Beit und lebt nur furge Beit in Sorge und Un-rube, während es sonft ein Schreden ad infinitium ripe, wahrend es sons ein Sarteten au intustium ist. Das Aublifum, zum mindesten ein nach Sensationen lüsternes Publifum, ist jedenfalls bei dem Dahsel-Brozeh nicht auf seine Rechnung gestommen, nachdem aber der Liebenberger Prozeh unter Ausschlich der Deffentlichseit verhandelt wurde, war es anzunehmen, dah Staatdanwalt und Gerichtshof ebenfalls hinter verschlossenen Türen verhandeln würden. Die Allgemeinheit hat diesen beiden Inflanzen auch darin Recht gebat biefen beiben Inftangen auch barin Recht ge-geben; benn es bat feinen inneren Bert, wenn Bribatangelegenheiten bor bas allgemeine Forum gezogen merben. Heber bas Wejentliche, im biffentlichen Inter-

effe Rotwendige unterrichten die Beitungen trob-bem, weil einem journaliftifchen Bertrauensmann ber Aufenthalt im Saale gestattet worden ist, unter der Bedingung, daß er Intimitäten aus der Verbandlung nicht in seinen Bericht aufnimmt. Und das ist geschehen. Bas aber nicht geschehen ist, das ist, rechtzeitig Vorsorge zu tressen, daß die Stempelmarke sür Scheckstempel überall zu haben sind, und so herricht tatsächlich in Berlin und 32 Bororten eine reguläre Scheckstempelmisere. Die dobe Steuerbehörde belegt ieden, der gegen das Geseh verlicht und nicht stempelt, mit verhältnismäßig hoher Strase, dat es aber unterlassen, Scheckstempelverlaufostellen in genügender Anzahl zu errichten. Sie hat also gezeigt, daß sie eigentlich seine Ahnung von dem Umfang des Scheckverlebes hat, oder sie versteht nicht, daß Zeit Geld ist. Deur wenn man erst stundenlang von Pontius zu Pilater Iaufen muß, um schiedlich ohne Stempel beimzutommen, läßt man Sched Sched sein, und schreibt ibn gar nicht ber Aufenthalt im Caple gestattet worben ift, man Schod Schod fein, und fcreibt ibn gar nicht Mus diefem Grunde tourbe es auch in ungabligen fallen unterlaffen, fo bag alfo ber Beibtragende foliebli bie eruerbeborbe felbft

entgeben laffen, abermals bie gange Bablrechts. age oufzurollen. Man fann fich also auf eine Bieberholung ber beftigen parlamentarifchen Bablrechtstämpfe in Gachien gefagt machen.

Montag

#### Das englische Budget.

Der englische Schabsetretar Llohd George hielt am Samstag in Rewegitle eine große Rede über das Budget. Es ist bekannt, das Herr Llohd George seit längerer Zeit der Meinung ist, daß die Beers die Bill verwerfen und eine große Verfigungskrife bevorsteht. Seine Rede war auf diesen Ton gestimmt. Der Schapkanz, ler prophezeite zwar nichts über die Entscheidung des Oberhauses, aber er hielt eine start agitatorische Kampirede, die mehr berechnet scheint, zu reizen als versöhnlich zu stummen. Er hob besonders die Birtung seines Budgets auf das Leben der arbeitenden Rlassen hervor und schloß mit den Worten:

"Was unsere Väter in Jahrhunderien voll Kampf und Blut errangen, geben wir nicht Der englische Schatfefretar Lloyd George

Rampf und Blut errangen, geben wir nicht leichthin auf. Bir werden nicht Berräter. Die Lords mögen eine Revolution anordnen, aber das Bolf wird sie machen. Fragen fönnen auftauchen, bon denen sie sich nichts träumen lassen. Wer ist berantwortlich für das System, bei dem einer sich fein Leben lang in germalmender Arbeit für Keinen Lohn plagt, ein anderer in nicht erworbenem Luxus schwelgt? Woher sammt diese Gesebstafel?, so wird man fra-

Beltordnung, welche die Bers vertreben."
In einer anderen Berjammlung, wo Llohd George turz prach, sagte er, daß die Entscheiden den Bords und dem Unterhand vielleicht schon in einigen Wochen dem Volke vorgelegt werde.

# Die Not der Winger.

Franfreiche Beinfrifis.

Die frangofifche Regierung bat mit ihrem Befolut, die Bordeaux-Weine des Departements Gironde durch einen amtlichen Stempel ausguzeichnen, keinen großen Erfolg erzielt. Die Beindandler und Beinproduzenten der Gironde, wo der eigentliche Bordeaux wächt, waren anfänglich febr gufrieden, aber bann tam ber Finangminifter und legte ben fo ausgezeichneten Bei nen eine Strofteuer auf; außerdem laufen fie Gefahr, auch noch mit befonderen Bollen belaftet zu tverden, sodaß der anfängliche Borteil in einen empfindlichen Rachteil umguschlagen droht. Ferner tommen die angrengenden Departements, die auch Bordeaux produzieren, und verlangen für ihre Weine ebenfalls die Auszeichnung, die durch Gewährung der Ferderung natürlich an Bert berlieren minte.

Die Beinkrise im Güden überhaupt ist noch immer nicht gedoben. Der Abgeordnete Doumer hat sich kürzlich mit ihr beschäftigt und gefunden, das sie ihre Unsachen in der mangelhaften Organisierung des Berkaufs und in dem durch die lange Antlage herbongerusenen Elend der Binger habe. Er madte gur Abhibfe auch verschiedene Berschläge: bessere Organifierung des Ber-kaufs und des Areditwesens und dergl., nament-lich aber Eingreifen der Gesehgebung.

Die Binger von Bordeaur brauchen, wie man ber "Fit. Itg. ichreibt, ben Abg. Doumer nicht; fie belfen fich felbit, was ihnen allerbings leich-ter ift als ben sudländischen, ba von einem wahren Rotftambe in biefen Gogenben taum Die Rebe sein kann. Mer immerhin wird auch Bordeaux-Bein nicht überall mit dem Rugen verkauft, der erzielt werden könnte. Man will deshalb auf eine alte Ginrichtung gurückgreisen, die im Laufe der Jahrzehnte ganz eingegangen ist, nämlich auf Bein-Ressen in Bordeaux selbst.

In den ersten Tagen des November wird auf der riesigen Place de Quinconces unter den Au-spigien des Präselten, der Senatoren und Abge-ordneten ewie der anderen Körperschaften der Gironde sowie der Stadwerwaltung, der Losal-presse, der Wingersprödigte, der Handelsfammern Ronfuln ufm ein Beinmartt abgehalten, auf bem nur Beinbauern felbft ihre Brobufte feihalten burfen. Die dort gefauften Beine werben durch eine Banderole mit der Marke ber Reffe ausgezeichnet. Diese wird auch den Beinen gegeben, die bei biefer Gelegenheit ins Musland verfauft und verfandt werben.

Man twirnicht auf jebe Beije ben Bejuch biefer Deffe ben Fremben gu erleichtern, inbem man ihnen Dolmebicher gur Berfügung ftellt, bejonders den Englandern und den Deutschen, auf die man in erfter Linie rechnet, ferner Matler, die mit ihnen die Beinbestihungen und Rellereien besuchen. Die Gijenbahngesellschaften sowohl in Frankreich wie im Auslande werden ersucht, für diese Messen Fahrfarten zu ermäßig-ten Breiten auf ten Breifen andzugeben. Rataloge werben auf Wunich icon jeht bon bem Bureau ber Brafel-tur ber Gironbe gugefandt.

#### Die neue Beingollordnung.

Die neue Beinzollordnung ift das Bein-importgeschäft augerordentlich erschwert worden. Nach den neuen Borschriften, die am 1. Septem-ber in Kraft getreten find, müßen ausländische Beine im Inlande auf ihre Einfuhrfähigteit un-tersucht werden. Die Untersuchungsgebühren, die das Chemische Untersuchungsamt erdebt (ur-iprünglich 25. A. jeht 18,50. A.) müssen als außer-ordentlich boch bezeichnet werden. Die fallen ichon bei großen Beinsendungen ins Gewicht und tref. fen befonders bie fleineren Gendungen, bor allem aber die Flaschensteinen Geneungen, von dacht 24 Flaschen im Einkaufspreis von 2. K die Flasche hat allein solgende Untersuchungsgebühren zu tragen: zwei ganze Flaschen als Probe — 4. K; hierzu die Untersuchungsgebühr von 18.50 N, indgesamt 22.50 N.

Roch ungunftiger gestaltet fic das Bild, wenn die Sendung aus drei Beinforten zu je acht fla-schen besteht. In diesem Falle werden allein 6 Flaschen als Proben verdraucht. Run fann alferdings in bestimmten Fallen die Unterfuchung im Inlande burch eine entsprechende Bescheini-gung der Fachamftalten uim. des Ursprungslan-des erseht werden. Die Weinzollordnung ist zu einem Zeitpunft in Birksamkeit getreten, als die Berhandlungen mit den ausländischen Staaten über die Ernennung von Sachanstalten und Chemifern, die im Aufprungstande die Unterfudung von Weinen vornehmen sollen, noch nicht zum Abschluffe gebracht waren.

Bisher find lediglich bie frangofifchen Beinuntersuchungsanstalten bestimmt worden. Auch der Beintansittbandel wird durch die Weingallordnung in Mitleidenschaft gezogen. Weinhandlungen, die ein Weinteilungslager unterhalten, muffen auch den ohne jede Beranderung wieder n ein anderes Land auszuführenden ausländiiden Bein untersuchen laffen.

Die Franffurter Sandelstammer hat daber beantragt, die Beingollordnung unter Anforung bon gachleuten grundlich abzuändern. Die Untersuchungskoften muffen jo weit wie irgend tunlich ermäßigt und die Weinsenbungen bis zu einer bestimmten Menge, etwa 50 Liter, ohne Untersuchung zugelassen werden. Außerdem hat bie Sandelssammer den Minister ersucht, zu beranlassen, daß die ausländischen Unterjuchungsstellen möglichst bald bestimmt würden, damit die Unterjuchungen im Inlande mehr und mehr in Fortsall sommen.

## griedensichalmeien.

Der Zag bon Bruffel.

Bon ber belgifchen Metropole ber erflingen Friedensichalmeien in alle Lande, halt doch bort der Friedenstongreß in diesem Jahre seinen Berbandstag ab. U. a. war eine große Angahl gum Teil schriftlicher Arbeiten für ein Lehrbuch ber Friedensbewogung, das in den Schulen anguwenden ift, eingesaufen. Der Fürft von Monaco foll um die Drudlegung ber Arbeiten an-gegangen werben. Der bon dem Italiener Ro-neta angeregte Gedanke wurde gutgeheigen, die Regierungen um Errichbung einer internationa-len hilfstaffe für Kataftrophen ufw. anzugehen. In der Distuffion murbe barauf hingemiefen, daß es wohl möglich fei, bei Rataftrophen wie Reffina hontan große Summen zu erhalten, bag es aber schwierig sein wurde, Geldsummen jür zukunftige Ungludsfälle gusammenzubrin-

Frau Beterfen Stodholm ichlagt vor, bag je-Friedensvetein für fich Reifestipendien richten soll für junge Leute, die dann, aus dem Ausland zurückelbet. durch Vorträge das fremde Land näherbringen sollen. Gbenso wurde beschlossen, auf Wiederherstellung des Interna-tionalen Verdots, Sprengstoffe aus Ballons uftr. au werfen, hinzustreben. Die Luft soll für neu-tral erstärt werden. Der Vorschlag Fried-Wien, daß die Regierungen ein europäsische Bureau einrichten, das sbenis wie das istdamerisanische einrichten, bas obenfo wie bas fubameritanifche Bureau arbeitet, wird angenommen. Ebenjo wird ber Friediche Gebante ber Bereinigung ber friedenogefinnten Breffe und Journaliften gutgebeigen.

Sobann wird eine Rejolution bes Englanders Meganders angenommen, ber fich gegen bie im-mer noch beilehenden Greuel im Kongoftaat und für Abichaffung ber Zwangsarbeit und die Zu-weisung von Ländereien an die Eingeborenen ausspricht. Frl. Editein-Amerika redete einer allgemeinen Petition das Wort. Sie lautet: "Die Untergeichneten, Angehörige ber berichiebenen Staaten ber Erbe, beantragen ehrerbietigft und bringend bei ben hoben Regierungen, ce moge auf ber britten haager Konfereng eine Erflarung abgegeben werben, frait deren fic alle hamper Signatarmadite freiwillig verpflichten, alle Streitigkeiten, die fich nicht im Wege der diplomatifden Unterhandfung ichlichten laffen, ohne Ausnahme einem internationalen Schiobsgericht gu unterbreifen."

Die Englander und Deutschen des Rongreffes bringen hierauf gemeinschaftlich folgenbe, mit lautem Beifall angenommene Refolution ein:

In Anbetracht der Agitation, welche verichiedene Brehorgane in Deutschland und England enthalten, um die Bewohner der beiden Länder zu verhehen, und is ein ständig wachsendes Weltrüften zur Gee berdeizusühren, twendet fich die heutige Berjammlung von Berweider fich die ferige Serfamming von bettreiern der Friedensgesellschaften der gangen Belt an die Deutschen und Engländer mit der Bitte, energisch auf ihre Regierungen einzu-wirfen, damit sie ohne Bergug Verhandlungen anknüssen, um sich über eine Beichräntung der Musgaben für Dieje Ruftungen gu berftanbi-Die Berfammlung modite barauf binbenfen, bof die besten Grundlagen für biefe Ber-handlungen twaren, wenn Grofibritannien feine Bebenfen gegen die Anigabe bes Anperrechtes bon Brivateigentum und Deutschland diejenis gen, welche bem Bergicht auf unterfeeifche Digen, welche bem verzicht auf unterlerige Rienen entgegenstehen, fallen laffen würden. Die Berjammlung ist der Ansicht, daß, falls man zu einer Verständigung hierüber läme, auch andere Staaten sich bereit erklären wurden, diesem Beispiele zu folgen, und daß dadurch ein großer Schrift vorwarts auf dem Wege zur Befreiung von den erdrückenden Laften der

Ruftungen gemacht werben wurde."
Dierauf lud Baron Bonde im Auftrage feiner Regierung und fämtliche Friedensfreunde ein, die nächfte Sibung in Stocholm abzuhalten, was die Vereinigung mit Beifall annimmt.

# Politische Plakate.

Co. Lunbon, 6, Ottober.

Die englischen Reuwahlen, Die vorausfichtlich Die englischen Reuwahlen, die borausnehtlich im Januar des nächsten Jadres stattfinden werden, werfen ihre bunten Schatten schon jeht in Gestalt politischer Straßendlafate voraus. Das politische Plafat ist in England ungefähr 200 Jahre alt. Aber wenn es in früheren Zeiten nur brutal und ungeschlachtet beleidigen wollte und wie mit einer Keule auf den Gegner lossischung, so will es heute mit nicht minder tödlichen Ledellitichen der Tranze der geschildten Entstellung. Radelftichen der Ironie, der geschiedten Entstellung, der berichleierten Berleumdung, der Breisgabe an die Lächerlichteit das Wesen des Angriffsohjettes treffen. Das heißt, man stellt den politischen Gegner nicht mehr als den Teufel dar, sondern zeigt sein Teufelswerf und das Berderbliche,

Die Borftadte bon London und die gange Brobing find jeht bon den gwei großen Barteien des Landes, den Liberalen und ben Konferbativen, mit nicht mifgaverstebenden Bilbern überichmenimt worben. Auf ber einen Geite werben bie Borteile bes Freihandels und bes neuen

demofratifden Budgeis, auf ber anderen ihre Rachteile und die Gegnungen ber Chamberlainnagteite und die Segnungen der Chamberlainichen Zollresorm gepriesen. Die geschidtesten Beichner und die flügsten Köpse der Aation beschäftigen sich seit Wochen damit, die effetwollsten Argumente. Totsachen, Bisworte, Schlagworte jür ihre Propaganda-Kartons zu sinden. Der "Liberale Bublifations-Verlag" hat allerdings mit seinen Biafaten noch eiwas zurückgehalten und mill erkt im letten Woment mit der affinell. und will erft im leiten Moment mit ben aftuellften Baffen, die der Augenblid ihm in die Sande liefert, feinen Siegesichlag führen, die Unionisten und Konferbativen dagegen haben ichen eine gange Reihe, und gwar 107 verschiedenartige bunte Reflamen losgelaffen, so daß die Bande und Mauern in den Boritadten Londons fiellen. weife wie die Riefenblatter eines illuftrierten

politischen Bibblattes aussehen. Gines dieser Blatate zeigt einen englischen Arbeiter, ber von einem Freihandler aufgesorbert Arbeiter, ber von einem Freihandler aufgesorbert wird, ihm seine Stimme zu geben. "Rein, banke", erwidert ber Arbeiter, "ich war heuer 7 Konate ohne Arbeit. Jeht wieder Freihandel? Rein, diesmal heißt's Tarif.Resorm!" — Ein anderes Plafat zeigt ein "Freihandels-Barenhaus" mit allerlet amerikanischen, deutschen, holländischen und französischen Gütern. Der Berkaufer steht vor der Tur und sagt: "Leider kann ich mein Beriprechen, billigere Kabrungsmittel zu liefern, nicht einlosen . " Derselbe Gedanke tritt auch auf einem anderen Bild auf. Ein Kunde sieht vor dem Berkaufstisch; der Berkaufer berfichert, bem Bertaufetifch; ber Bertaufer berfichert, bag alles teurer geworden fei. "Bo bleiben bann die billigeren Nahrungsmittel, die du uns bei den letten Bahlen versprochen haft?", antwortet der

Gegen bas berhafte Budget richten fich bie töblichen Bfelle ber Ronjervativen. Auf einem Rorton fieht man Blobb George, ben Schabfangier Korton sieht man Llond George, den Schahfanzler als Straßenräuber mit einer Riesenslinte in der Hand, hinter einem Baum verstedt. Auf der Landfrage steht John Bull, ein wohlschabender Engländer, und hält die Hand eines tot am Boden
liegenden Arbeiters. "Rich hast du berwundet."
ruft John Bull, "aber den da, den englischen
Arbeiter, haft du gemordet!" — Der Refrain
eines in London sehr populären Liedes: "Ich
fürchte mich im Finstern nach Daus zu gehen"
wurde ebenfalls berangezogen, um die räuberiichen Absichten des neuen Budgets zu illustrieren.
John Bull steht in ängstlicher Bose und fürchtet
sich nach Daus zu gehen, weil eine Brozession bejich nach haus zu geben, weil eine Prozession be-waffneter Mäuner mit den wohlbekannten Ge-sichtern von Binfton Churchill, Llopd George, Noquith und Haccourt ihm den Weg versperrt . . .

Da bie Konferbatiben immer wieder betonen, bag bie liberale Regierung in ihrem Rabifalis-mus fich schon mit bem Sozialismus amalgamiert habe, fonnten fie biefe Bhrase nicht unausgenüht lassen. Man sieht Asquith und ben ertremen Sozialisten Keir Hardie auf zwei Eseln reiten und im toten Rennen beim selben Ziele anlangen. . . . Ein anderes Plakat zeigt ein Piratenschiff mit der Bemannung und Führung des Ministerladinetts. Roch ein weiteres gibt das entrüstete Gesicht eines Mannes, der aus einem Krug "radikales" Bier getrunken hat und der sich mit Ekel daben abwendet, weil er gefunden hat, daß der Krug nichts als Schaum enthalt. Auf einem anderen Bild erblicht man den englischen Löwen, der in der tödlichen Umarnung der Freihandelbschlange erwürgt wird. Oder: der englische Bulldog liegt gefesselt im Eisendlod des bisherigen Fiskalbstems, während die ausländischen Hunde der Dan fieht Mequith und ben extremen ausländischen Sunbe ibm aus ber großen Brei-handelsichuffel die besten Biffen wegfreffen. Und fo meiter con gracia . .

#### Ramajan.

M. Ronnantinopel, Unfang Offeber.

Ramafan, ber heilige Faftenmonat ber Do. hammebaner, ift gefommen. Durch bie fchivetgende Nacht tlang dumpf der surrende Ton der Guburpaufe und forderte die Gläubigen auf, Einkebr zu halten und Allah das Seine zu geben. Der Tag ist wie sonst der Arbeit gewidmet; doch dars über die Lippen des frommen Noslem keine Ragrung fommen, fo lange nicht die Sonne hin-ter bem bunflen Marmarameere verfunten ift. Dann erft gibt ein Cous ber Iftarfanone ber

#### Wiesbadener Bühnen. Königliches Boftheater.

Erftes Gaftfpiel bes Beren Charles Dalmores. Grobe Oper in bier Allien bon Guifeppe Berbi.

Als Antritisrolle seines Gastspiels hat Hert Dal mor de, der sich im borigen Jahre strob Caruso) als "Don Jose" und "Lohengrin" auss borteilhafteste hier eingeführt hatte, den "Ra-dam des" gewählt. Der ägyptische Feldherr gehört nicht zu den Bartien, die dem Darsteller zur Gutsaltung seiner Charatteristerungsgabe Gelegenheit bieten. Außer seine Tapsertseit bestelles des Darb nur nach eine Kiegenscheit er fint Diefer Beld nur noch eine Gigenschaft: er feiser Moa. Gine Motivierung dieser Liebe und seiner Gleichgültigkeit gegen Amneras sucht man in der Dandlung bergeblich, wie man auch den Berfassern des Textbuches die Tapferkeit des Helden auf ihr blohes Wort bin glauben muy, weil seine Heldentaten sämtlich in den Zwi-

meil feine helbentaten famtlich in ben 3wi-idenaft fallen. Der Geiftung bes Gaftes Der Schwerpunft der Leisung des Gates lag denn auch auf gesanglichem Gebiet. Der Tenor des Herrn Dalmords besigt das echie Helbentenortimbre und ist in allen Lagen bon herborragender Schönheit. Der Künstler beschandelt sein Organ mit bemerkenswetter Sorg. falt und Schonung und weiß ihm, dant dieser Alugen Cesonomie, eine überrasschende Külle bon Ruancen abzugewinnen. Rur an wenigen Stellen gibt er feine ganze frimmliche Kraft aus, um badurch ben beamatischen Gipfelpuntaus, um dadurch den bramatischen Giptelbuntten der Partie zu umso stärkerer Birkung zu
berbelfen. Borbildlich ist die Art und Beise, wie
Her Talmords die Kantilene behandelt. Bei
aller Freiheit der Phrasierung, die für den
Kapellmeister allerdings manchmal recht unbeeuem sein mag, überschreitet er doch nie die
Grenze, die den guten nufikalischen Geschwad
ban der Waniriertheit und den Sänger-Unarten
trennt.

Mit ergreisender Warme des Ausbrucks sang als Oberprieiter der Kimfiler die Momange des ersten Afres, die Was Deerprieiter war biet gewöhnlich in einem unangebrachten und lieh ihm sein voscheren Tempo zu hören bekommt. In dem Das Daus war großen Duett des dritten Afres konnte Derr diger Stimmung.

Dalmores bann endlich feinem fühlichen Temperament bie Bugel ichiegen laffen; er wurde bier mit befonders reichem Beifall belohnt, an bem Frau Denfel. Goweiher, die ihren Bartner brillant unterftubte, mit Recht parti-gipierte. Die Ihrifden Stellen bes lebten Aftes ang ber Rünftler mit ber eblen Tongebung, bie diefen Gejangsmeister ausgeichnet. Den drama-tischen Alzenien fehlte es nicht an der nötigen Bucht, doch schien sich der Künftler, vielleicht in-folge einer leichten Indisposition, an diesen Stellen mehr anzustrengen, als er es bei der Kraft seines Organs sonst nötig hat.

Für unsere erfrantse Brimadonna war Frau Den sell. Schweiter in liebenswürdiger Beise eingesprungen. Ihre Azda it eine ausgezeichnete Leistung und kann selbit neben einem solchen Gast in Ehren bestehen. Un der Energie, mit der diese Azda in den Ensembleschen die Aubrung übernahm, erfannte man die bühnensichere, routinierte Künstlerin. Im Bergleich zu Frau Leffler-Burdard vermiste man freilich an einigen Stellen den possiscollen Zauber und die Kunst der Bermitslung der reelischen und mustkalischen llebergange, die unierer Primadonna in so hervorragendem Robe zu eigen ist. Bur unfere erfrantte Brimabonna war Frau au eigen ift.

au eigen ift.
Die Amneris des Fraulein Sehlöhl war richtig angelegt und hatte im Aurischen wie im Dramatischen viele gute Momente. Die gesangliche Durchführung der Bartie, die der Aunitierin nicht gans bequem liegt, war durchaus aufriedenitellend. Es ist selbstwerftändlich, doß eine in dramatischer Beziehung so ansprucksvolle Partie wie die Amneris auch von der in. lentvollsten Künitlerin dei der ersten Wieder, gabe nicht ganz erschöpft werden kann. Krauslein Dehlöhl ist jedenfalls auf dem beiten Wege eine gute Ammeris zu werden und fand noch ihrer großen Szene des vierten Altes sehr nach ihrer großen Gjene des bierten Attes febr freundliche Anertennung.

Eine prachtige Leiftung bot Berr Geiffe-Bintel als Amonasto, Berr Gemegler als Oberpriefter war gut bei Stimme," Berr Braun reprafentierte ben Ronig mit Burbe und lieb ihm feine fconen ftimmlichen Mittel. Das Saus mar gut befeht und in beifallsfreu-

Refidenz. Cheater. Das Zal bes Lebens'

Biesbaden mußte lange warten, ebe es bie-fes augerhalb überall mit Beifall aufgenommene Bert gu Gebor befommen follte. hoben Zenfur war in verschiedenen Stadten ber "Gereniffmus"-Ulf Drebers zu derb erschienen, so daß der Dichter einige Milderungen vorneb. men muste, ebe das Berf die erfte Aufführung erleben fonnte. Che wir auf Die Bewertung bes Studes eingeben, wollen wir feinen Inbait furg miebergeben.

3in "Tal bes Lebens" gibt es ein luftiges Bolfchen, voll ftropender Raturfraft. Die Buriden guchten Bienen, Die Madden werben Ammen; ift "bas Land, wo Dilch und Sonig fliegt Selbst ber Bfarrer, auch ein Ammenfohn, gibt feinen Segen bazu. Da erscheint, gerade als die Ammen ihren König fronen, die Reufchheits-fommiffion bes alten Markgrafen. Da er findertommission bes alten Markgrafen. Da er finder-los ist, ist Gefahr vorhanden, daß sein "Ländle" an Breußen fällt, und dann darf es sein Tal des Lebens mehr geben. Die Ammenschaft wird mit dem Tode bedroht. Sons Stort, der Am-mensching, wird unters Militär gestedt und zicht auf Vosten im Schloß der jungen Gemah-lin des Markgrosen. Der alte Markgrof gebt, der junge, urkrästige dans Stort sommt. Jär-licher als der Abschied der Narkgräfin für den alten Gatten ist der Willsomm für den jungen Stort, der sich als Jugendgespiele dieses raf-igen Beibes entpuppt. Eines Tages Inallen Freudenschüffe, ein Prinz ist geboren. Der Markgraf sommt ins Tal des Lebens, sein Ba. terglüd dat ihn weich gestimmt, er berzeiht den Ammen und dem Ammensönig, der so erfolg-Ammen und dem Ammenfonig, der fo erfolg-reich die Uhren im Schloft in Gaug gebracht hat und ernennt ihn gu feinem Soflieferanten.

Man fiebt, trop ber Milberungen, bes Rratiigen genug. Dreher ift im Humor der Erotit um Einfälle nicht verlegen und weiß an die rechte Stelle das wirfiamite Wort zu sehen. Die Komit sindet in der Rolofozett eine unerschödel-liche Fundgrube. Gerade der Gegensah von ge-

wichtigem Schein und Richtigleit bes Inhalts, wie auch in ber entfaufchten Spannung liegt ber bumoriftifche Reig. Dreber lagt die Marfgrafin und den Bauernburschen Jugendgespiele sein. Bar nicht das Motiv der robusten Liebe, der Arende am Jugend und Kraft überzeugend, natürlich genug? Das Stüd, das sich Schwant nennt, ist eigentlich eine Komödie, dazu noch boll seltenen Wißes und Charme. Das Jusammentressen der jugendfrischen Natur mit dem berichnörfelten, gegierten und berpuberten Rototo bringt Sgenen bon unwiderftehlicher, geiftboller Komif. Benn zum Schluß ber läppische Serenissimus darüber jubelt, daß er doch noch einen Sohn bekommen, der ja tatsächlich einen ganz anderen Erzeuger hat, so ist das wohl eine borausgesehene Lösung, doch Dreper beingt diese Lösung in einer sehr drastischen Konfrontation und hat die Iräftigsten Lacher für sich.

Geitens ber Darfteller murbe nichts berfaunt, die größten Birtungen ju erzielen. Georg Ruder brachte ben hipodiondriften Martgrafen mit feinen Ruancen. Gein Gereniffmus muß Karifatur fein und herr Ruder erwies sich hierin als vorzüglicher, siderer Zeichner. Der Ammentonig des deren Kuri Keller-Rebri ließ an Tollpaischigkeit und Dummdreistigkeit, aber auch an frisch-frober Urwüchfigteit nichts gu munichen übrig. fein unterstübte Agnes Hammer als Marfein ihre Partner. Man verstand die Empfindungen und Sehusucht der zur Entsagung verurteilten jungen Frau. Stella Richter war Lisbeth, die Braut des Ammenkönigs. Sehr frisch, resolut, mit einem Schuß Soubrettenblut. In den Bauernfgenen brachte der Pastorteilten des Herrn Da aller eine wunderwalle Leider. bes Herrn Sager eine wundervolle Leibhaf-tigleit in das Bild. Der blode Hofpoet Bar-tals, die schnapsende Hofdame Prillwip bes Arl. Sche ut geboren zu den gelungenizen Kari-faturen, Eine voll anzuerfennende Leistung war die des dern Tachauer als Fiedler Bur. Die Spielleitung, Ernst Bertram, batte sich des Stüdes mit der Kürsorge einer pflichtbe-wußten Amme erfolgreich angenommen.

Willy Mottscheller.

Be.

rte

the

on

icit

ert

nit

cht

nis en,

ébt

en

ber

bie

ier

to:

ge,

m-63

ne.

er

od)

H.

m

odi

en

מנ

277

n.

t.

11

hungrigen Moblemin bas Beichen, bag man fpeifen barf und Befte feiern, wie fie nur ber Ra-mafan tennt. Das illuminierte Stambul ift im Ru bon farmenbem Treiben gefüllt, von ben ichlanten Minaretts blinten Lichtergurtel berab und fiber die Moideen giebt fich in gigantifden fürfifden Lettern ber Sprucht "Inschallah Ja Hallus, La Allah illahi."

In den ungahligen fleinen Kaffee, und Tec-häufern sammelt fich eine bunte Menge feltes-frober Türfen. Gruppen von verschleierten Frauen huschen vie Silhouetten geheimnisvoll über die Strape, von einem Diener mit trüber, ichwelenber Laterne gefolgt; fie ftatten ihren Recandinnen ben üblichen Ramafanbefuch ab und nehmen an ber abenblichen Iftarmahlgeit teil, zu ber fibrigens auch jeber Ungelabene willfommen ift. Die breite Namafanstraße, die Schesabebaich und ber Bajasidplat in Stambul find per Mittelpuntt Diefer beilig weltlichen Geftlichfeiten. Dier bieten türfifche Buderbader ihre letferen Sugigfeiten feit, bort werben Eimonaben und Zigaretten berfauft, und bort fiben in breiter Reihe bei Roffee, Zee und Rargileh behabige Türfen an der Strage, über bie der laute Zeittrubel babinwogt.

In Heinen, halbbuntlen Theatern produzieren fich armenifche Tangerinnen ober recht gute Ro-miler bei ben ichrillen Tonen einer Blechmufit, Schattenspiele auf leuchtenden Transparenten erfreuen fich der besonderen Aufmerksamfeit der vielen fürlischen Rinder, die unbefümmert noch mitternachts zwischen den Buden umberwendern; in einer verftedten Gde führen furbifche Samale bei migtonenbem Flotenfpiel ihre heimatlichen Tange auf. Heber alles aber hat die weiße, ernfte Berbitnacht ihre fahlen Schleier gebreitet.

Durch die ichmalen Genfter der ehrwürdigen Saphienmojdee bricht helles Licht. Taufenbe bon Lampden, gu Rrangen bereinigt, hangen über ber Schat ber Gläubigen, die in langen Reiben murmelnd und versunten betend am Boden fnien und liegen. Es ist die Stunde bes Texawibgebetes. Die glipernde Bandmojait bon buntem Rarmor und Borphyr auf leuchtendem Goldgrund wird bom ungewissen Schein fladernder Gloslämpchen gespenstisch umfliert. Durch den weiten gewal-tigen Raum freischt die tremolierende Stimme bes Mueggin und brunftige Gebete ichwingen fich auf burch bie weiße Racht bes heiligen Ramajan.

Den Höhepunkt des Fastenmenats bildet der fünfgehnte Tag des Ramasan. Einem alten Krauche folgend begibt sich an diesem Tage der Sultan mit großem Gesolge in das alte Stam-buler Gerail von Topkapu, um den im Bagdad-tiost ausgestellten Mantel des Propheten zu kissen. Diese althergebrachte Zeremonie (hirtas-Scherif) ift die bebeutfamite religiofe Sandlung, Die der Gultan in feiner Gigenicaft als Ralif aller Moslemin im Jahre vornimmt. Ber bas die Rostemin im Jagre vornimmt. Wer das Elid hot, der Zeremonie beiwohnen zu dürfen — für "Ungläubige" ist es natürlich verdoten — erdit als Andenten ein entzüdendes seidenes Taischentuch mit eingestidten Koramsprüchen, wodurch dann felbit die profane Sandlung bes Gids-Schneugens mabrend bes Mamafans einen beiligen Charafter erhalt.

# Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 11. Oftober.

#### Das Nallaulidie Landesdenkmal. IV.

Raffau ift ein ichones und reich gesegnetes Land. Mit feinen funf "B" — Biefe, Bald, Bild. Baffer, Bein — lann es sich ben ichon-ten und beiten Landern ber Welt getroft da. Seite stellen, ift es auch der Zielpunt; von Taufenden und Abertaufenden, die Erholung von Leib und Geist, die Heilung und Genejung eines franken Körpers suchen. Dieses Land zu tines franten Mochers juden. Diefes Land zu tegieren war aber nicht nut die schone und loh, nende, es war auch die schwere und sehr verantwortungsvolle Ausgade, die im Jahre 1816 herzog Bithelm übernahm, als der nunmehr einzige regierende Aürst aus dem erborreinten hause Rassau, als soweräner herzog über Gang-Nassau. Es war eine nicht leichte Arbeit, das Land, das aus einer Menge von teilweise aus verschiedenen Länderen Länderen von dan gang berichiedenen gandern, Landden und ganbesteilen zusammengescht war, unter eine Berwaltung zu bringen, die einzelnen Teile und Teilchen so miteinander zu berbinden, anein-ander zu fügen und einander anzupaffen, das baraus ein gefchloffenes, feitgefügtes Wanges entjiand.

Schwere Zeiten waren Ende des 18. und Ansang des 19. Jahrhunderts auch über die nassaufichen Lande hingegangen. Natian war der Schauplat vieler friegerischen Bewegungen. Alünderungen und anderer Schändlichfeiten geweien. Die französische Revolution hatte auch bierher ihre jorealichen Schatten geworfen, auch bier randend und vermittend geworfen, auch bier randend und vermittend geworfen, auch bier raubend und verwührend gewirft. Man bente nur an die Greueltaien bes frangofifden Generals Cuftine. Dann waren am Ende bes poeiten Roalitionsfrieges große Beranderungen ben Gebieteverteilungen eingetrefen. intörheinischen Besitzungen eingetzeren. zue lintörheinischen Besitzungen waren berloren gegangen, Saarbrüden, Kirchbeimbolanden, Stauf und Gaarwerden. Als Entschädigung erhielten die brei nassausichen Länder Gebietsteile der stüheren Auffürstentümer Mainz, Trier und Koln, außerdem auch Landesteile, die früher wellsichen Gerrschern abgenommen worden pascheilichen Gerrscheiten abgenomkeit und die gegebelten eine Allengenheiten tra ren. Bei mehreren späteren Gelegenheiten iraten noch weitere Berichiebungen ein, so bei der
Gründung des Rheindundes und später bei Getegenheit und im Zusammenhang mit dem Wiener Kongres. So waren, als derzog Wilhelm
seinen Ihron bestieg, in Rassau außer dem
größten Tell der discherigen drei nassauschen
Lande – Rassau-Usingen, Kassau-Beildurg und
Rassau-Oranien – Stude aus Kur-Rainz,
Kur-Trier, Kur-Köln, Bied-Munkel, Weiterhurg, Kabenelnkogen u. a. vereinigt, Länder,
deren Bewohner zum Teil ganz wesentlich von
einander verschieden waren. Auch in religiösliechlicher Sinsicht waren die Lande sehr verfdieden. Baren die altnassauschen Länder infi aussichließtlich evangelisch gewesen, so kam zehr
ein gedzer Teil saksalischer Bewöhrerung dazu.
Selbit die evangelisch-prosestanzischen Landesteile waren teils lutderischen, teils resonnierlen Versenzeitzen und der verstiere ren. Bei mehreren fpateren Gelegenheiten ira. teile waren teils lutberifchen, teils reformier-ten Befenntniffes. Daß alle diefe gang verschie-benartigen Gebiete wirflich zu einem groffen,

gefchloffenen Bangen gufammenwuchfen, bag fte geigliogenen Ganzen gujammennwahen, das ein ale alle sich in nicht langer Zeit als ein nationisches Bolt und als zusammengehrig sich fühlten, troe der Berschiedenheiten an Charalter und Wesen, trob der religiös, firchlichen Unterschiede: das ist eins der größten Berdienste Herzog Wilhelms und der don ihm derufenen Regierung. Mit hobem Scharftinn und dewunderstein Regierung zeichten der Derkog dernstvertem Berfiandnis erfaßte der Bergog die großen Aufgaben, die seiner watteten, und er löste fie in vortrefflicher Beise. Seiner Regierung verdantt das Derzogium seine Organisation auf den verschiedenen Gebieten, den Auf bau der Gesehgebung, die Einteilung des Bergos tums in 28 Aemter, die Einrichtung der Ge-meindeamter. Geradegu muftergultige Justande ichuf er auf dem Gebiet der Armenpflege, des Schulwesens und der Mediginalberjaffung. Durch Schulwesens und dem Gebiet der Armenpstage, des Schulwesens und der Rediginalversaffung. Durch das am 24. Marz 1817 erlassene Schuleditt wurde das nassausische Schulwesen auf simultaner Grundlage geordnet, wie kein anderer Staat Deutschlands es damals aufzuweisen hatte, und alvar wurde das Vollsschulmesen nicht weniger als das höhere Schulwefen in vollendeter Weife

Bicsbadener General-Anzeiger

Auf bem Gebiete bes Mediginalmelens murbe ebenfalls Muftergultiges herbeigeführt. Die Medizinalberjaffung beruht auf bem Bringip, daß es Bflicht des Staates fei, eingehend für Krante und Berwundete zu forgen. Diefes Reante und Bermundete ga forgen. Diefer Bflicht genigte er durch flootlich angeftellte und befoldete Mergte, benen gegen ein geringes Ent-gelt die Berforgung ber Stranten in ihrem Be. sirte oblog.

Auch in liechlicher hinficht betätigte fich der Gerzog als ein Freund echt driftlicher Buldung und Beitberzigteit. It er es doch, der die Union der lutherischen und reformierten Rirche all einer ebangelisch unierten Kirche in Rassau einführte. Und gwar war Massau des eine deutsche Land, bas biefen in ungemein fegensreichen Schrift tal. Um 6. August 1817 murbe die Bereinigung beider Kirchen auf der Stnode zu Id-ftein beichloffen und bereits am 11. August durch landesherrliches Edift mit Gesebestraft publi-ziert. Im Frühjahr 1818 wurde die Wahl der Landstande vollzogen, die aus der Herrendanf und der zweiten Kammer bestanden. Serzog Wilhelm berfatte eigenhändig die Thronrede. Im Jahre 1836 trat Rassau dem deutschen Zollvereine bei, wodurch Sandel und Wandel gestoben und die Industrie wesentlich gesordert

Gin weiteres Beiden fortichreitender Rultur lvar es auch, das die Ronzession zum Bau einer Gisenbahn zwischen Wiesbaden und Frankfurz erteilt wurde es war die Taunusbahn, die dritte Gisenbahn in Deutschland. Wiesbaden wurde in vieler Sinficht verschönert, bas Biebricher Schlog bollftandig renoviert. Go war Bergog Bilhelm im vollften Ginne bes Bortes ein Bohltater feines Bolles.

Bicobabens Frembenlifte. Bu bergangener 2Boche find 3927 Berjonen fier eingetroffen, und aioar 1603 gu langerem und 2324 gu fürgerem Aufenthalt. Die Gesamtfrequeng erreichte die Bahl 176 465, sovon weilten gum Aurgebrauch bier 70 468, während 106 022 vorilbergebende Baffanten maren.

Biesbadens Gafte. Bum Rurgebrauch find neuerdings hier eingeltoffen: Bring u. Brins acfitn Demidoff. Betersburg (Edenhotel); Grafin von der Bahlen und komtesse von der Bahlen und komtesse von der Bahlen. Schlof Gr. Aut (hotel Imperiol); Komtesse de Karzowsta. Baris (botel Massau); Baronin von Bedel. Schlof St. Baris (Tonnussatel) Marie (Tounushotel).

Bie fich unfer Stabtfammerer verabichiebete. Unter gahlreicher Beteiligung nahm am Samstag abend die Abichiedefeier für den Beigeordneten und Stadtsammerer Dr. Schols einen fehr gemütlichen Berlauf. Die erfte Aniprache hielt herr Oberbürgermeister Dr. bon 3bell, ber dem Scheidenben warme Botte der Unerfennung für feine fiebenfahrige Tätigfeit im Dienfte feiner Baterftabt widmete. Er wies barauf fin, bag ber Taufch, ben herr Dr. Scholg bezüglich bes Schauplages feiner Tatigleit made, eigentlich ein be-neibenswerter fei, ba bie rheinische Industriestadt Duffeldorf in bezug auf ihre nicht nur staatliche, fondern auch fommunale Tätigleit als eine mufterbilbliche gu bezeichnen fet, in welcher ein junger und ftrebfamer Beamter Gelegenheit habe, nach jeber Richtung bin fich Renntniffe und reiche Erfahrungen angueignen, was nach feiner erfolg. reichen Tätigfeit in ber Beimatftabt bei ihm auch fider angunehmen fei. Er munichte Beren Dr. Schols für feinen ferneren Lebendiveg Glud und erfolgreiches Birten. herr Dr. Scholg ant-wortete in einer jehr beicheibenen Anfprache boll wehmutiger Empfindungen. Es habe in ihm ein ichnergliches Empfinden wachgerufen, aus feiner Baterftadt zu icheiben. Aber andererfeits berfennt er auch nicht, welche ehrenvolle Stellung er nunmehr einzunehmen habe. Er hoffe, baf es ihm gelingen moge, auch bie Bufriebenheit in ber gweiten Seimat zu erreichen. Er fprach bem bertn Oberburgermeister fowohl wie auch allen, bie an biefer Abichiedsfeier teilnahmen, feinen warmiten Dant aus mit ber Bitte, bag ibm ein treues Angebenfen bewahrt bleibe. Runmehr ergriff Berr Gebeimer Ganitaterat Dr. Bagen . frech er, der Borfibende der Stadtberordneten-Berjammlung, das Wort, um der Eitern des Dr. Scholz zu gedenken. Insbejondere gedachte er auch der liebenswürdigen Gattin des scheidenden Beamten. Ihr galt sein doch, in das freudig eingestimmt wurde. Damit war der offizielle Teil ber Geier beendet und ce fam bie beifere Rufe jum Bort. Gerr Simon Des trug ein bem icheibenden Rummerer gewidmetes Borm bor, welches in fatirifder Beife nicht nur die Borgüge, fondern auch die Schwächen, von benen ja boch fein Menich frei ift, ein wenig geihelte. Auch biefes Boem fand froben Beifall. Die Zeier nahm einen wurdigen Berlauf. Betr Dr. Scholg wird gwiß fiels gerne an Die Bahl feiner Freunde und Berehrer gurudbenfen und feine Beimat, Die thm ja itete ane Berg gewachfen mar, nicht bet-

Attentet auf einen Bug. Bei Deftrich-Mintel wurde gestern auf ben D58-Bug ein icharfer Gous abgegeben. Die beiben Bersonen bes betreffenden Abteils, ein Biesbadener Botelier mit Frau, famen mit bem Schreden baben.

Ballonaufftiege in Biesbaben. Der Mittelbeinifche Berein für Quftidiffahrt plant für den nachtten Conntag Ballonaufftiege und deren Berfolgung durch Automobile. Die Ballons wer-den vom Wiesbadener Gaswert (Maingerftraße 142) aus aufgelaffen. Bur teilnehmenbe Ballons und Automobile gelten folgende Boftimmungen: Die Konfurreng ift offen für alle Mitglieder ber mit bem Raiferlichen Automobilflub im Rartell-Berbande fiebenben beutschen Automobilflube, fowie bes Mittelrheinifden Bereins für Luft-ichifffahrt. — Der Mittelrheinifde Berein für Luftichiffahrt ftellt bie Ballons. Die gomelbeten Bagen werben bementiprechend in Gruppen geeilt und erhalten je eine gabne in ber Farbe des Ballons, ben fie verfolgen. — Die Automobil- und Ballonfabrer haben um 11 Uhr vormittags bei Herrn Major Sieberg auf dem Auftriegplatz einzutreffen. Den Automobilführern bleibt es, nachdem die Bestimmungen befannt gegeben find, fich je nach ber Windrichtung an eine andere Stelle zu begeben. — Die Fahrzeit der Ballond darf 3 Stumben nicht überschreiten. — Sieger ist der Automobilsührer, welcher als erster innerhalb 30 Minuten nach der Landung ben Ballontorb mit ber rechten Sand beruthrt bat. Erreichen mehrere Mutomobilführer einen Ballon au gleicher Zeit, so wird der Breis unter ihnen verloft. — Sieger ist der Ballonsührer, welcher innerhold 30 Minuten nach der Landung von keinem Automobilführer in der genannten Weise erreicht wird. — In sodem Ballon sährt ein Undparteissiger mit. — Die Wegen durfen bei der Banbung feinesfalls naber als 100 Meter an die Ballons beranfahren. — Die Preise find Ehren-preise und werden aus den Rennungsgeldern be-itritien. — Die Automobiliehrer werden auf irrengtie Beachtung der Polizeivorichristen, be-sonders in Städten und Dorfern hingawiesen und baben für jeden durch fie angerichteten Scha-ben jelbst aufgutommen. Automobilführer, welden selbst aufzukommen. Automobilsatheer, welche während der Bersolgung eine Gerson verletzt haben, werden von der Konkurrenz ausgesichlossen. — Kennungsgeld (ganz Keugeld) pro Bogen: 25 K. Kennungen, denen das Kennungsgeld nicht beigefügt sit, sind ungültig. — Rennungssichluß: Wittwoch, den 13. Officher, abends 9 Uhr. Die Kennungen sind zu adressieren an deren Wasor Siederg, Biedbaden, Kaiser-Friedrich-King 50. Rachnennungen mit dowbeitem Einsch gestattet. — Durch die Kennung unterwirft sich der Kennende allen Bestimmungen der Beranstalter. — Die Entschiungen des en der Beranftalter. — Die Entscheidungen des Breisgerichte find unanfechibar. - Den Beran-ftaltern fieht es frei, nötigenfalls Menberungen obiger Beitimmungen borzunehmen. — 11m 7,30 Uhr abends findet ein gemeinich aftli des Ejjen ber Automobilführer und des Mittel-theinifden Bereins für Lufticoffahrt mit Damen im Biesbabener Rurhaus-Reftaurant

Bereiteltes Sittlickseitsattentat. Am Cambiog nachmittag versuchte ein Mann am Kaifer-Friedrich-Ring ein etwa Gähriges Mädchen burch Gelb an fich zu loden. Durch seine unanständigen Redensarren bekam jedoch das Kind Furcht por ihm und lief davon, von dem Wiftling bis in bas haus ber elterlichen Wohnung verfolgt. Als man dort durch bas ichreiende Madchen aufmerfam wurde, flüchtet er und fonnte leiber nicht mehr gesaht werben.

Die Biesbabener Rennbahn wird heute von einem tedmifden Cadperftanbigen bes Union-flubs besichtigt werben. Die Arbeiten find jo gut wie fertiggestellt. Die Besichtigung bezw. Ab-nahme bes Kennplaties ist Borbedingung für die Abhaltung öffentlicher Kennen.

Die silbernen Murthen. Das Fest ber fil-bernen Hochzeit seiern heute die Eheleute Tün-dermeister Beinrich Schott und Sophic, geb. Lang, hier. — Dadielbe Kest können heute der Glasermeister Karl Lang und bessen Ehestrau, Bismard-Ring 38 wohnhart, bogeben.

Der Borftanb bes Berbanbes Mittelrheinischer Bolfsbilbungsvereine bittet uns um Aufnahme folgenber Erflarung: Der Boritanb bes Rhein-Mainifchen Berbandes für Boltebildung fieht fich veranlaßt, in verschiedenen Zeitungen unfere Bereinbarung mit dem Wiesbadener Bolfstheater ben aufgestellten Spielplan, sowie das an unsere Mitglieder übersandte Zirkular einer Kritif zu unterziehen. Ramentlich stellt er die Behauptung auf, unfer Birfular fei ein beinahe wortgefreuer Abbrud bon bem bes Rhein-Rainifden-Berbanbes, ja sogar die äusjere Form und die Honorar-forderung sei die gleiche. Dazu bon unserer Seite zunächst das Folgende: Bon seiten vieler Mit-Damenwelt der Wiedbadener Eite zieht den Besuch des lieber unferes Berbanbes murbe wieberholt ber Bunich lant, wir möchten ein Berbanbetheater daffen unter ben gleichen Bedingungen, wie fie ber Rhein-Mainifche Berband mit feinem Theater hat. Daraufhin traten wir mit deren Direktor Bilhelmy vom Biesbadener Bolkstheater in Ber-bindung, der fofort seine Zustimmung zu diesen Bedingungen gab. Es ist doch ganz selbstver-jtändlich, daß unter diesen Umständen die Berbes Rhein-Mainifchen Berbandes bei ber Abfallung unseres Firfulars vorgelegen baben, und bag wir auch genotigt waren, dieselben Elebanten zum Ausbrud zu bringen. Ob unser Firfular "ein beinahe wortgetreuer Abbrud" ift. fann nur ein Bergleich beiber lehren, im übrigen iit es uns nicht flar, wie man 140 ober 225 .N anders als 140 ober 225 .N schreiben foll. Lächer-lich flingts, wenn behauptet wird, daß auch die augere Borm unferes Birfulare die gleiche Es ift uns nicht befannt, bag ber Abein Raini-iche Berband ein Patent auf Dieje Form bat; im iche Berband ein Patent auf diese Form bat; im übrigen muffen wir betonen, daß wir die Form ber Buchdruderei gar nicht vorgeschrieben baben, diese also sür das "Berbrechen" verantwortlich zu machen ih. Ob unser Spielplan den Anforderungen, die man an ein Bolfsbildungdunternehmen stellt, gerecht wird, darüber gönnen wir dem Borstand des Abein-Mainischen Berbandes seine eigene Aeinung. Wir aber haben die Auflähung, das das Bolf erit berangebildet werden soll, und das dürste mit einem Tartuffe" oder Der eingebildete Krante" nicht möglich sein, des sonders auf den fleineren Plätzen. Gesunde fonders auf den fleineren Plagen. Gefunde Boltstoft ift unfere Parole, und wir durfen wohl annehmen, daß herr Direttor Bilbelmb, geftigt auf eine 28jahrige Bubnenpragis und 11jabrige Direttionetatigfeit imftande ift, ein gutes Repertoir gufammenguftellen.

Sodichul. Aurfus über "Bolfemirtichaftolehre", veranfinltet vom Raufmannifchen Berein, Biesbaben. Es fei nochmale barauf aufmertiam gr.

macht, daß die Borlejungen des herrn Professor Arndt über "Bellewirtschaftelebre" punktlich am Montag Word 8.30 Uhr in der Aula der Hoheren Tochterichule ihren Anjang nehmen. Entsprechend der augerordentlichen Bichtigkeit dieses Hochschul-Kurjus für Bresbaden werden ber Einführung bes herrn Professors Arnbt porausfichtlich Ber-ereter ber Sanbelstammer, gonigt. Regierung und Stadt beimognen. Erfreulichermeife ift bie Teilnehmergahl für den Rurjus eine außerordent. lich große, doch werden Anmelbungen noch bei bet Firma 3. Chr. Gludlich, Bilbelmftrage 50, entgegengenommen.

Scite 3.

Lebensmübe. Im Sambiag abend berjuchte eine bljührige Röchin aus Wiesbaden, fich bei Biebrich in ben Rhein gu fturgen. Die Lebensmube wurde jedod von einem Boligeibeamten beobachtet, bem es gelang, fie im letten Augenblid an ber Ausführung ihres Borhabens gu hindern. Er nabm fie mit gur Polizeswache, wo fie im Kranfengimmer Aufnahme fand, bis von Bemvandten in Empfang genommen

Ginen empfindlichen Berluft erlitt ein Land. ntann aus Wallau baburch, bag ein vor einen nit landwirtschaftlichen Produtten belabenen Wagen gespanntes Pierd hier in Wiesbaden vom Schlag getroffen wurde und sofort verendete.

Dem Andenten bes herzogs Abolf von Raffau ift ein in den Farben unjeres Lambes gehaltenes Bandden Dichtungen gewidmet, bas umfer Biesbadener Landemann Sofrat Dr. C. Spiel. mann gurgeit wieder in Erinnerung bringt. In einer Meihe bon Dichtungen, die von dem Meisterbanden Köglers und Frankenbachs illustriert find, lätzt Spielmann die benktvirrdigiten Episoben aus dem Leben des allverehrten, beimgegangenen Lanbesberen bor unferem geiftigen Muge vorübergieben. Baterlandsliebe und Treue au dem angestommten Berricherhause durchen-ben biese Blatter, die wir umfomehr empfehlen, als der Ertrag ber Schrift zum Besten bes Raf-faufschen Landesbentmals bostimmt ift.

Kaminbrand. Gestern nachmittag rief Feuer-alaum die Wehr nach dem Saufe Richelsberg 3, woselhit ein Kaminbrand ausgebrochen war. Nach furger Acheit war jede Gesahe beseitigt und fonnte die Wache wieder abrüden.

Gemeinfame Diftatubungen für Bertreter ber verichiedenen Stenografbie-Spfteme. Die Stenographisichule - finatlich genehmigt - (Gewerbeichule, Zimmer 14) veröffentlicht im Angeigenteil den Stundenplan. Berjonen, die irgend ein Spftem beberrichen und fich weiterbilden wollen. fonnen an ben Diffotubungen (Dienstags 1. Ab-teilung und Freitags 2. Mbteilung) bon 9-10 Uhr abends gegen Entrichtung eines geringen Beitrages gur Bestreitung ber Selbistosten teil-nehmen. In ben Anfanger- und ben Foribil-bungsfursus fonnen auch noch Teilnehmer ein-

#### Biesbadener Bereinsmefen.

Blebbabener Efperanto-Gruppe. Deute abenb 8.34 Uhr beginnt im hotel "Union" ber neue Efperanto-Rurfus Bir verweifen auf bie Befanntgabe im Inferatenteil.

#### Theater, Ronzerte, Bortrage.

Meitbens-Theater. Gir bas am Freitag, ben 15, bs 37ts. ftattfinbenbe Gafifpiel ber framofifden Bunne fünftlerin Mme. Mabeleine Dollet gibt fich bereits les haftes Intereffe fund. Deme. Dolleb wird als eine bet bubideften und eleganteften Barifer Schaufptelerinnen be geichnet, bie burd ihr fünftlerifdes Ronnen an Gerab Bernharbt erinnert. Gie ift beren bebeutenbfte Schulerin und hat unter beren Direttion an bem nach ihr benannten Theater Febera, La bame aug camelias, L'Are, L'Aiglon, Magba etc. mit großem Erfolg gefpielt. Die moberner Mutoren Granfreichs bevorzugen in ihren neuen Coopfungen fpesiell bie Runft bon Mmr. Dolleb, fie bat bie Sauptrollen in ben meiften Werten ber genannten Mutoren in Paris freiert. Diet frieit fie bie "Loulon" in hemry Batnibe's Schaufpiel "La femme mue", für welches fie bas ausfalleblide Aufführungsrecht in französische Sprache für alle Stable, in welchen fie gaftiert, erbaltes bat. - Der Borverfauf beginnt heute Montag.

Beihalla-Theater. Deute Montog, ben 11. Offinder, finbet ber vorlette "bigd Life Gverning" ber erften Balfte bes Ofteber-Brogramms bei Rauchberbot ftatt. Diefe Moenbe baben fich einer folch großen Bellebtheit gu erfreuen, bag sablreiche Unerfemminge- und Dantidreiben Theaters gu biefen Albenben bor, Die Bugfruft ber großen Mittafrionen bat noch nicht nachgelaffen und jebe einzelne Mummer wird mit freudigem Beifall aufgenommen.

Rurbaus. Morgen Diensting finbet abenbe 8 Uhr im flurbaufe Berliog-Lisgt-Mbend bes fiabtifden Aurorcheftere ftatt. - Bir glauben, nodmale auf bie morgen Dienstag nadmittig 4 Uhr im fleinen Caole bes Murbaufes figth finbenbe Chach-Borftellung (Eintrittspreis 1 .#) bei Schadmeifiere 3. Miefes aus Leipzig aufmertfam machen gu follen. - Die and ben Antlindigungen ber Rur Bermaltung bereits begrorgeht, bat biefelbe für bas erfte Boffus-Rongert am Freitag biefer Bode als Colifien ben erübmten italientiden Orgelmeifter und Romponifter Signor Entico Marco Bofft, Direftor bes Liceo muficale Bologna, welcher bereits im April be, 38, mit außerorbentlichem Erfolge im Aurhaufe tongertierte, und ben gefeierten Tenoriften, ben Großbergogliden Gofopernfanger herrn bans Tangler aus Rarierube engagiert,

#### Zagesanzeiger für Montag.

Ral. Coanfbieler "Die Tur ind Breie", bieraut: "Der Etreit ber Blumen", (Ballett) 7 Uhr.

Melibenstheater: "Moral", 7 Ubr. Beifeibeater: "Die Rauber", 8.15 Ubr.

Balballatheater: Barieterorftellung 8 Hbr.

Ctalatheater: Toglich abends & Ube: Barietees Berftellung.

Rurbaus: Mail-coan-Mubflug 2.30 Ubr. - Mbonnementofongerte i und # Uhr.

Gemerlverein ber Deimarbeiterinnen, Stantenfrage ba, 8 Ubr.

#### Rongerte toglio abenba:

Gentral. Dotel. - Bentider Bot. - ariebridebot. - Botel Raiferhot. -Dotel Monnenbof. - Gotel Bring Ricolus. - Biesbabener Got. - Balballa . Reftou. cant. - Cafe babsburg. - Cafe Bormonta. Was unsere Leser wünschen

Montag

funter diefer Aubrit werden Bunfche und Befcmerben aus bem Leferfreife, foweit fie fachlich gehalten find, berbffentlicht. Die Rebaltion übernimmt jeboch hierfur mu bie prefigefehliche Berantwortung.)

Salzbachgelanbe ober Schwalbacher Strafe fallesfeite)? Gin Untericied ift nur bebaurch bemertbar, daß in der Schwalbacher Straße bewohnte Baufer fteben, beren Gintvohner ale Burwohnte Hauler steben, beren Einwohner als Burger- und Steuerzahler ebenso gut das Necht haben, einen gangbaren Weg in ihre Behausung zu verlangen, wie die Anwohner der Abein- oder Wilhelmstraße, denen aber eine löbliche Stadtverwaltung nicht zumuten sollte, bis an die Knöchel im Worast zu waten. Sparsjamseit sit getriß eine sehr schone Soche und verd auch dei unseren Stadtbettwaltung voll und gang anerfannt, aber doch nur ba, two diese Sparfamfeit wirflich am Blate ift. In obengenannter Strate (Alleejeite) ift es aber höchft notwendig, daß der Stadtfädel einmal in Anspruch genommen und die Allee mit Bflatter verjehen wird, abnlich wie in der Abein-itraße. Wer an den beiden leiten Regentagen gezwungen war, die Allee betreten zu muffen, um in feine Wohnung zu gelangen, ber fam ein Lieb babon fingen. Dier tut Abhilfe bringenb not, damit diesen Zuständen einmal und endgültig ein Ende gemacht wird. Wir Anwohner der Schwalbacher Straße, Bürger und Steuerzahler, haben auch ein Blecht, einen gangbaren Weg in unfere Wohnung verlangen gu fonnen und bitten eine lobliche Stadwertwaltung nochmals, ihr bor Jahren gegebenes Beriprechen enblich einmul eingulojen und die Alleefeite ber Schwalbacher-Strafe mit Rleinpflafter verfeben gu laffen.

Mehrere Amvohner ber ftiefmitterlich behandelten Schwalbacher Strafe

# Das Naffauer Cand.

Biebrid, 11. Oft. Der hiefige Gaftwirte berein bat beichloffen, den Bierpreis für 0,4 Li-ter auf 18 3, für 0,3 Liter auf 11 3 festgu-

):( Bierftabt, 11. Oft. Ginem Schlaganfall erlag borgeftern Frau Glifabeth bon Gob und Comanenflies, bisher auf ber Bierftabter Bobe wohnhaft. Roch am Donnerstag hatte die erft im 63, Lebensjahre stehenbe Dame in Wies-baben geweilt. — Das Fest der filbernen baben geweilt. Sochgeit begeben morgen Dienstag bie Cheleute Rifolaus Florreich. - Tundermeifter Beinrich Frechenhaufer verfaufte fein Wohnhaus in ber Abelheibitrage jum Breife bon 12 500 M an Berren Menges gu Biesbaden

er Erbenheim, 11. Oft. Der in diefem Som-mer hier abgehaltene elfte Gesangwettstreit bes Raffauifchen Gangerbundes ichloft für ben feft. gebenben Berein Manner-Gefang-Berein "Ginfracht" mit einem Defigit von 456 & ab. -Cambtag nachmittag rannte ein Auto auf ber Kranffurterstraße gegen eine Telegrapbenstange. Das Schutzles ging in Trümmer. Durch die Glassplitter wurde eine bei dem Chauffeur siende Dame im Gesicht erheblich verleht. Während das Auto nach Frankfurt weiter fuhr, begat fich bie Berlette gum hiefigen Argt und fuhr bann mit ber Elettrifchen nach Biesbaden. Die angefahrene Stange ift gerfplittert und exlitt einen Bruch. — Seute abend verfagte gum Teil auf einige Beit unfere elettrifche Beleuchtung.
— hier hat fich eine freie Turnerschaft gebildet, ber bereits 30 Mitglieder angehören.

R. Dobbeim, 11. Oft. In Anerfennung ber hoben Berdienfte anläglich des heurigen Gefang. wettftreits des Gefangbereins "Arion" tourben bie Berren Freiherr b. Kraustopf auf Schlot, Sobenbuchau bei Georgenborn, Rommerzienrat Chuard Bartling-Biesbaden fowie Burgermeifter Roffel-Dobheim gu Ghrenmitgliedern des Ber-

u. Alopbenbeim, 11. Oft. Die Krieger- und Militamereine des Landfreifes halten am 24. b. Mts. im Saale "Zur Rofe" ihren Delegiertentag Unfere brei Gefangvereine und ber Turn verein haben gu biefer Beranftaltung ihre Mitwirfung gugejogt. - Dit bem heutigen Tage bat bas Binterfemefter fur unfere Bolfsichule benonnen. - Die biefigen Bitte haben bem Beifpiele bieler Birte Biesbabens folgend, den erpreis wieder ermäßigt. Tropbem wird fast burdweg Sobenoftheimer getrunfen.

Dechierftein, 11, Dtt. Unter einer Beteiirrgern hielt am S ber biefige Burgerverein eine auferorbentliche Generalbersammlung ab, in der Siellung zu dem beabsichtigten Bau der Hafenbalpt genommen wurde. Die Berhandlungen, die durchaus sach-lich geführt wurden, endigten mit dem Ergednis, bas 50 Stimmen für bie Babn und 2 bagegen aussielen. Bei mehreren Etimmenthaltungen mußten außredem 2 Zettel ungültig erlärt werden. Der Berjammlung wohnten u. a. die beiden Dauptinteressenten des Bahnbaues, die deren Dr. Beiers und Fabrifant Dr. Otto beider Der Gesangverein "Eintracht beschloß in seiner am Samstag abgehaltenen Versammlung, im Laufe des Januar ein Konzert abzuhalten. — Die gestern abend von der Turngemeinde versamsliete Rekrutenschichiebsteier erfreute sich ein genfaltete Rekrutenschichiebsteier erfreute sich ein anftaltete Metrutenobichiedefeier erfreute fich nes guten Besuches. - Mus der biefigen Ge-meinde werden in biofem Johre 20 junge Leute jum Militarbienft eingegogen.

& Eltville, 9. Oft. Die hiefige Stadtbiblio-ibel macht out ben berannabenden Binter auf-mertfam. Diefelbe beabiichtigt twieder berichie-

Bentrum ichimpften, bon Anfang an geneigt gewilligen wie bas Bentrum. Das Bentrum batte berfucht, die ichmachen Schultern möglichit gu fconen, aber es hatte auch in Begug auf die anberen mitwirfenden Barteien, beren Anichauungen und Wünfchen Rechnung tragen muffen. Dann fprach Redafteur Coreng aus Wies-baben über bie Finangreform und ftreifte babet auch bie lette Reichstagswahl und bemerfte babei, bag bas nachite Dal bei ber Reichstageftichmahl unbedingt Wahlenthaltung geubt werden muffe und eine Einmischung bon auswarts in unferm Babltreife zu verbitten fei. Die Ber-jammlung war von febr wenigen fatholischen Ar-beitern besucht. Eine Diskuffion fand nicht fiatt.

. | Rieberwalluf, 11. Ott. Geftern nachmit-- | Rieberwalluf, 11. Oft. Gestern nachmittag hielt ber "Rheingauer Seglerverband" sein diesjähriges Abseglein ab. Bon 5 gestarteten Booten erhielten folgende Preise: "Rige", Bes. "Rüller-R.-Balluf, 44 Rin. 55 Set., "Ingeborg", Chr. Scharliein-Bring Deinrich-Werft, 48 Min. 20 Set., "Dilda", A. Weber-Wiesbaden, 1 Std. 7 Min. 5 Set., "Danja", D. Erdmann-Gonsenbeim, 1 Std. 46 Min. rDas Kennen sand bei günstigen S.-S.-O.-Winden statt. Die Preisberteilung wurde abends im "Hotel Schwanen" abgeselten.

| Beifenbeim, 11. Oft. Freiherr Friedrich bon Brentano ift nach langerem Rranfen-lager auf feinem alten Stammfic babier ver-

o. Braubad, 11. Dft. Die allgemeine Beinlefe beginnt in hiesiger Gemarkung am Rittwoch, ben 13. Oftober, und zwar wird an der Lahn-steiner Grenze begonnen. Die für Montag und Dienstag festgeseht gewesenen Korlesen find aufgehoben worden. Die herbitaussichten find fehr berichieden

aufgehoben worden. Die Herbitaussichten und fehr berschieden. Sier hat man beschlossen einen Wochenmarkt einzurichten. + Miellen, 9. Oft. Ein bedauerlicher Un-glücksfall hat sich am Mittwoch hier zugetragen. Der Former Abam Dud war mit Apfelpflücken beichaftigt, als ploblich ber Aft, an ben bie Lei-ter angelehnt war, abbrach. Dud tonnte noch einen anderen Aft ergreifen, doch auch diefer brach ab und ber Mann fturgte jo ungludlich gu Boben, daß er sich Berlettungen am Rudgraf zuzog. Man brachte den Berunglidten nach Ems ins Kran-fenbaus. Lebensgefahr soll glüdlicherweise nicht

- Langenicheib, 9. Ott. Der frühere Rotten. führer Bennemann bon bier bat fich er. doffen. Motio ber Tat ift unbefannt.

R. Langenichwalbad, 11. Oft. Am Freitag Abend nach 8 Uhr rannte ein mit Langbolg beladenes Juhrwerf, welches die Airchitrage ber-unterfam, infolge Bruch der Bremfe in den Laben bes D. Kap, Gde Adolfsitrage und Marft. Die Deichfel ging burch bie Labentur und rannte bas eine Bferd mit bem Ropf burch die Blasicheibe, gludlicherweise, ohne Chaben gu nehmen. aweite Bferd fturgte und erlitt einige Sautab-ichurfungen. Bum Glud war ber Laben geichloffen und ift auger ber gerbrochenen Scheibe und bes Rolladen weiterer Schaben nicht entstanden. Mm Camstag ftellten die Roniglichen Babebaufer (Mineralbadeanstalt und Moorbadebaus)

ihren Betrieb für diefes Jahr ein.

+ Bom Taunus, 11. Oft. Fortgeseht laufen Rlagen vom Taunus ein wegen des lleberhandnehmens von Bildbieberei, Sauptjächlich sind nehmens von Bildbieberei, Sauptjächlich sind ein paar ganz gemeine Schlingenleger an der Arbeit. Es fanden einige Schulfinder im Bre-merthaler Balde jeht wieder in kurzer Zeit drei Rebe, die in Schlingen gefangen und veraaft waren. Nan kann ermessen, welch enormen Scha-den diese heimtschieden Schleicher in den Wild-beitänden anzurichten bermäsen. beständen angurichten bermögen.

6 6ms, 11. Oft. Oberft a. D. b. Dresin bat fein Amt ale Bade- und Brunnenbireftor niedergelegt; mit feinen Geschäften ift borläufig Brunnendireftor Rieg betraut.

8 Staffel, 11. Oft. Die indufiriellen Betriebe "Rarlebutte", welche ihre Anlage bier in ben lebten Jahren gang bedeutend erweitert bat, und auch unter bem allgemeinen geschäftlichen Riebergange fehr gu leiden batte, beben fich fortwährend. Die "Rarlobutte" beichaftigte früher gegen 500

4 Bretthaufen, 11. Ott. Am Mittwoch morgen murbe bier die Beiche bes Eduard Jung aufgefunden. Gine Gerichtefommiffion begab fich fofort an Ort und Stelle, um den Zatbeitand aufzunehmen. Rach der Aufnahme telephonierte man sofort an die Bolizeiberwaltung Behlar um llebersendung eines Bolizeibundes, Abends 8 Uhr tamen per Ausomobil Bolizeisommissar Blady und Boligeifergeant Jafob mit 2 Boligeibunden an. Dem Polizeihund "Greif" wurde Witterung von der mutmöhlichen Spur des Täters und der an der Stelle befindlichen Blutlache gegeben. Der dund nahm die Spur auf und lief in den Ort in die Virtschaft von Wolzberger. Alsdann lief er die Treppe hinauf und blieb vor dem Bette, in dem der Sohn des Birts die leste Racht geschlaften hatte, siehen. Daraufhin wurde der Sohn des Birtes derhaftet. Rach eingebenden Ermahnungen von seiten des Amisserichtsrats Bellinger leste er dann guch eine Dem Boligeibund "Greif" murbe Bitterung gerichtsrats Bellinger legte er dann auch ein Beftanbnis ab.

Oriesheim, 11. Oft. Sier wurde auf dem Bahngleis ein mannicher Leichnam aufgefunden, Wie fich berausgestellt hat, handelt es fich um ben 17fahrigen Rausmannslehrling helmuth b.

Samstag brachte fich in der Aunusanlage ber von Darmftadt ftammenbe 29 Jahre alte Fabrifarbeiter Abolf Raftar einen Revolverichus merfjam. Diejelbe beabijchtigt wieder verschieben. Dieselber beabijchtigt wieder verschieben kaster Adolf Kaster einen Revolver sich und beieben mußte. Segen arbeiter Adolf Kaster einen Revolver sich und einer Bestührt auf Segen wieder, welche in der diesen Sielliches in die Krust bei, weil er nach einem an seiner Verlächen aus einer Resetweübung hätte einrücken müssen, ab aber die Kolditrafe genommen. — Der Kuttungen wieder im Berlichten deines Wortenden der im Verlächen habe und einer Bestährige eingesten den Kolditrafe genommen. — Der Kuttungen der Sober wirden der im Verscheren den Kolditrafe genommen. — Der Kuttungen der Sober wirden der im Verscheren kaster Genommen. — Der Kuttungen der Kolditrafe genommen. — Bester in der Adolf Kaster einen Revolver zu einer Bestählichen der im Kaster Genommen. — Der Kuttungen der Geldstrafe genommen. — Berspetze kaster in der Kolditrafe genommen. — Der Kuttungen der Geldstrafe genommen. — Der Kuttungen der Geldstrafe genommen. — Bester im Resetweübung hätte einrücken müssen, es aber im Resetweübung eines Worte der im Verscheren den Kolditrafe genommen. — Bestähler der im Resetweübung eines Worte der im Verscheren den Kolditrafe genommen. — Der Kuttungen der im Verscheren den Kolditrafe genommen. — Bestähler der im Resetweübung eines Worten der im Verscheren den Kolditrafe genommen. — Bestähler der im Resetweübung eines Worten im Resetweübung der im Resetweübung der im Verscheren den Kolditrafe genommen. — Bestähler der im Resetweübung der im Verscheren den Kolditrafe genommen. — Der Spikleren der im Resetweübung eines Worten im Resetweübung der im Resetweübung der im Resetweübung der im Verscheren den Kolditrafe kaster der im Resetweübung der im Resetweübung der im Bestähler der im Resetweübung der im Resetweübung der im Bestähler der im Resetweibung der im Resetweübung der im Resetweübung der im Rese

in der Reuen Maingerstraße von einem Geruft ab und stürgte zwei Stodwerke tief herunter. Er zog sich eine Berstauchung sowie Schnegerrung am rechten Juh sowie Bersehungen an der Hand zu.

# Aus den Nachbarlandern.

Mains, 11, Oft. Der 24jahrige ledige Tag. Reginger aus Rojtheim ant Freitag beim Einstampfen an einem Schacht durch Einsturz des Erdreiches das Unglück, daß ihm der Stiel des Stampfers mit Bucht gegen den Leib schlug. Im Rochushosputal erlag det Berunglücke seinen schweren Verletzungen. — Das elf Monate alte Töchterchen des Zeichners Benjel in Kajtel ist auf recht traurige Weise um ein Auge gekommen. Das Kind wurde in einem Sportwagen durch die Löhrstrache geschren, als ein Eselssuhrwert vor einem Hause hielt. In dem Augenblick, als das Kind an den Sieln am Freitag beim Ginftampfen an einem Schacht bem Augenblid, als das Kind an den Ejeln borübergefahren wurde, schlug eines der Tiere aus und traf das Madchen ins Auge. Das Kind wurde ins Rochusbospital gebracht und hier mußte das Auge, das vollständig zerstört war, auf operativem Wege entfernt werden. – Bon einer Telegraphenstange erschlagen wurde borgestern bormittag der in dem Holglager bon Gebrüder himmelsbach in Gaulsbeim beschäftigte Arbeiter Brig Bormedel aus Rempten. Rann war, als er aufgefunden wurde, schwert verletzt und starb furz barauf. Er hinterlägt eine Frau und zwei Kinder. — Der Zimmermann Benno Zainde aus Bodenheim verunallidte vorgestern morgen auf dem Arbeitsplate der westdeutschen Holzindustrie durch Umsturz schwerer Holzballen, die den Wann unter sich be-gruben. Er erlitt schwere innere Berletzungen und wurde gegen 10.30 Uhr ins Rochushospital eingeliefert.

Raing-Raftel, 11. Oft. Auf eine eigenat-tige Beise batten am Freitag zwei junge Leute leicht bas Leben einbugen fonnen. Sie fagen am Rheinufer auf einem Steinhaufen und fifchten Bloblich fam ber Steinhaufen ins Ruffden und einer ber jungen Leute frürzte ins Baffer. Ginem Schiffer gelang es, ben icon eine Strede ab-warts getriebenen Menfchen mit einem haten ans Land gu gieben.

8 Rierftein, 11. Ott. Das feltene Beft ber diamantenen Hochzeit begehen heute die Seleute Wiselm Bitte I. und Elife, geb. Laife, von hier. Das Jubelpaar, das sich hier größter Beliebtheit erreut, gählt zusammen 174 Jahre und zwar ist Herr Bittel 91 Jahre und seine Gattin 83 Jahre. An reichen Strungen von den ver-ichiedensten Seiten wird es gowiß nicht fehlen. h. Bingen, 9. Off. Die Großt. Heiß. Bauge-werkschlie zu Bingen bezweckt die Herandildung von Bautechnikern und bietet Gewerbetreibenden,

insbesondere Bauhandtverfern Gelegenheit. Diejenigen technischen Bertigfeiten und fachwis-fenichaftlichen Renntniffe angueignen, beren fie aur Ausübung ifres Berufes bedürfen. Die An-italt enthalt bier auffteigende Alaffen. Der Lebrs plan wird im Commer und Binter gleichmäftig burchgeführt, fo bag bie eingelnen Rlaffen fowohl nacheinander, als auch mit Unterbrechung, etwa durch praftische Bautätigleit, besucht werden können. Laut Erlaß des Ministers der öffent-lichen Arbeiten sind die Reifezeugnisse diefer Schule bei ber Annahme für die Laufbahn ber Gifenbahnbetriebsing. bei Betriebeinspeltoren ufw. den Br. ftaatl. Baugerwerfschulen gleichgestellt. Das Binter-Semester beginnt am 3. Nobember 1909.

| Burftabt, 11. Oft. Gin rober Buriche na-Familie Unfug. Schlieflich brang er in ben Stall ein und fchnitt brei Biegen ben Sale burch. Der Buriche ift festgenommen worden.

Deibesheim, 11. Oft. Dehrere Rinder ipielten am Donnerstag nachmittag wahrend ber Abwefenbeit bes Meisters in ber Schmiedewert-ftatte von Altentirch an ber Bohrmafchine. Dabei geriet bas fechsjährige Tochterchen bes Meifters mit ber rechten Sand in bas Babnrab. getriebe. Drei Finger wurden ihm babei bollifandig abgequeticht.

# Die Welt vor Gericht.

(Biesbadener Straffammer.)

Der frubere Brauereibefiber und jebige Berficherungsagent Carl &. aus Gurth gehörte als folder 1 Berficherungen an. Wenn einer feiner Gerndierungsantrogifelier abgewiefen wurde, jo reichte er fie den brei anderen Gefellichaften ein. Von den Generalbertretern ließ er sich aber durch Schwindeleien die jedesmalige Provision, zusammen in Höhe von 638 N. auszahlen. Begen Betrugs und schwerer Urfundensälschung wurde er zu 1 Jahr 6 Monaten Gesängnis verweist

(Biesbabener Gdoffengericht.)

Der Fuhrmann Jafob G. aus Biebrich brachte dem Benfionsinhaber B. bon hier, der ihn aufforderte, feine Pferde nicht weiter gu mighandeln, mit der Beitsche erhebliche Bermighandeln, mit der Peitsche erhebliche Berletzungen bei. Wegen gefährlicher Körpetverletzung und Bedrochung wurde er zu 2 Monaten
14 Tagen Gefängnis, wegen Tierquälerei zu 4
Rochen Haft berurteilt — Bährend sich der Tohn des Gärtners Beter F. von hier mit dem
Schüler Fris Kr. herumbalgte, som F. sen. dazu, padte den Kr. und prügelte ihn mit einem
Rebenstod so durch, daß der Junge 4 Monate
vom Schulunterricht sernbleiben muste. Begen

## Aus der Sportwelt.

): Die Gliegerwoche in Grantfurt. Der geftrige Tog brachte für bie 3fa nicht mur einen groben Zag. Gine ungebeuere Menichenmenge batte fich eingefunben. Bedeutung bes Tages lag in ber Bettfuhrt ber beiben Glieger Bertiet und De Caters. Bleriet begann suerft 3.43 Uhr feine Runbfahrt. In bewundernstwerter Cholution auf. und nieberfleigenb brachte er bie Bufchauermeinge gu einer Begeifterung, die fich immer mehr fleigerte. Rachbem er 54 Aunden in 72 Mimiten und 40 Gefunden gefahren batte, ging er unter unbeidreiblichen Bubel nieber. Dargut flieg be Caters fofort mit feinem ettons ichwererem Glugapparat in die bobe und machte genau wie Bierlot 54 Runden, fuße aber 77 Minuten. Er legte 77 Rilometer gurud, Der Jubel, ber erft Bieriot gegofft wurde, brach in erhöhtem Mabe aus, ale be Caters feine Sabrt beenbet batte. Die Jahrt, bie fich faft bis gum Eintritt ber Dunfelheit ausgebehnt batte, gab ein prochtbolles Schaufpiel, Rerbo machte verfchiebene Bale ben Berfuch, aufzufteigen, aber fein Upparat ließ ibn im

# Lette Drahtnachrichten.

Beratungen im Minifterium,

Berlin, 11. Oft. Unter bem Borfit bes Great miniftere des Innern, bon Boltfe, fritt beute im Minifterium bes Innern gur Beratung über eine vereinfachte Geschäftsordnung der erste Ausschuß der Immediat-Kommission für die Berwaltungs-Kommission zusammen, dem Oberbürgermeister Adides-Frankfurt und Krupp von Bohlen-Halbach

Bum Chriftentum übergetreten.

Berlin, 11. Oft. In ber Rifolaifirche gu Bots. dam fand gestern nadmittag ber Uebertritt zweier muhammedanischer Briefter, bes Scheich Achmed Reffima gum Chriftentum durch die Taufe im Bufammen. hang mit bem erften Diffionsfest ber beutichen Orient-Miffion in Botsbam ftatt.

Muf Grund gelaufen.

London, 11. Oft. Grit jest wird befannt, bag am Rittwoch ein Torpedojager auf Erund ge-laufen ist, der bisher, obwohl er gang erleich-tert worden ist, noch nicht abgebracht werden fonnte. Das Schiff ist wahrscheinlich total

Giftige Bilge.

Mailand, 11. Oft. 3m Dorfe Concorreggo bei Mongo ft orben 12 Ber fonen nach bem Genug giftiger Bilge.

#### Spaniens Sorgenfinb.

Mabrid, 11. Oft. Im Kriegeministerium berricht fieberhafte Tätigfeit zur Berfiartung des heeces in Kordafrifa. Ins Auge gefast ift, wie verlautet, insgesamt eine Brasenzstarte bon 126 000 Mann, hierdon 22 000 Mann für Melilla und Centa. In Malilla mird vie Melilla und Ceuta. In Melilla wird ein Spegialforps geschaffen und derart ausgerüftet, daß es jederzeit lebergriffe der Rifleute unterdruden fann.



Temp. nadi C. | Barometer beute 761,05 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 12. Oftob. von Der Dienftfielle Beitburg : Borwiegend beiter, troden und fühl.

Riederichtagehone feit geftern: Beilburg 11, Beibberg 20, Rentirch 26. Marburg 10, Falba 5, Bigenhaufen 8. Schwarzenborn 22 Raffel 13 Baffer: Abeinpegel Caub gestern 2.75 beute 2 49 ftand: Labuweget Beilburg gestern 1.86 beute 1.80

13 Dirob. Connennigen: 0.17 | Wondanigung 2.05 Gur unverlangte Manuftripte übernimmt bie Rebet. tion feine Bernutwortung.

Ernd und Bettag bes Bicebubener General-Angeigers

Rontab Schbelb. Chefrebaffene und becantmortlich für Bolitit, Geidlieten und ben allgemeinen Teil: Bilbeim Clobes. Gur ben lotalen Zeil, Sport und feite Trabinadrichten; Billy Mutefcheuer Gur ben probingiellen Teil und Gericht: huge Merten. Gut ben Angeigenteil: Friedrich Beifum,

#### Die ganze Familie bewundert

jamilid in Biesbaben.

Babys entgudenb frischen rofigen Teint. Baby ift freilich flets mit Myrrholinfeife gewaschen worden. 50 Pfg. das Stüd.

90 Big. das Stied.

9 Reue Kräfte gewinnen Sie durch Körpersfultur! Freude am Leben schafft Ihnen die Gesundbeitspflege! Exiolge im Daseinskampse erzwingen Sie durch Entrgie und Ausdauer! Also tägliche Körvervslege durch Körverübung! Ein rationelles Sustem sür jeden Geistesarbeiter und Studenhoder gibt und die ideale Autogramnassist. Dochinteressante Auslährung auf großen Kunstdrudbilderbogen erteilen gratis und polifrei jedem Interessischen die Kolderger Anstalten für Exteribultur, Ofisesbad Kolderg.

Z. 15 Oftfeebab Rolberg.

# Regenschirme

Die

uerft

MARCH. ente. nben

legte

eine

AUDI

buh

tg8-

nts. eier

fren

bes

wie

et.

ΤĎ

44

5t:

m,

ift

11. 47

er ion

ib

# Liebe, die mordet.

Montag

Bum Tobe verurteilt.



Das Opfer bes Boltoder Giferfudibbramas, Chernfangerin Grieba Bortfolb.

Das Liebesbrama von Roftod, in bem bie ernfangerin Frieda Barthold ber Baffe Brieda Barthold chrer eifersüchtigen Rivalin zum Opfer fiel, fand am Ende voriger Woche vor den Geschwortenen in Gaftrow fein trogisches Finale. ber Biesbabener General Angeiger bereits berichtete, wurde bie 24. fahrige Mobiftin Mugufte Bobel aus Berlin we. gen diefer Bluttat gum Tobe verurteilt. affen beute in Ergangung unferes früheren Berichts die Bladopers folgen:

Meine herren Geschworenen! so begann ber Stoatsanwalt Ronnberg seine Ausführungen. Gin Roman ist in diesen zweitägigen Berhandlungen vor Ihren geiftigen Augen entrollt worden, ein Roman, besien helbin niedergeitredt ist den, ein einem eiger gebon nebergenten ist durch die Tat eines eifer- und rachsichtigen Beises in der Litte ihrer Jahre. Und diese Berhandlung ist der dramatische Schluß des Nomans. Die Angeklagte, die vor Ihnen steht, ist dieses Mordes schuldig, und ich verlange von Ihnen ihre Berurteilung, damit Dieje entjehliche Tat thre gerichte Sühne findet. Die Angellagte hat am 26. März d. Is, die Sängern Barthold durch fünf Schüffe in den Kopf niedergestredt. So einfach und flar der objektive Tatbestand er-icheint, so interessant und schwierig sit seine juriftifche Beurteilung.

Der Staatsamvalt ließ fich bann über die ju-ciftischen Begriffe bezüglich der Schuldfrage aus und fährt fort: Um über die Motive, die jur den Borsat und die Ueberlegung entscheidend find, Klarbeit zu ichaffen, muß man auf

#### bie Lebenogeichichte ber Taterin

eingehen. Die Angellagte hat eine freudlose Augend genoffen. Mit 12 Jahren bekam fie eine Stiefmutter, die fie behandelte, wie es in den Märchenbüchern erzählt wird. Daher verwahr-Marchenbuchern ergählt wird. Daher berwahr-lofte fie, sodah fie zweimal in Anftalten unter-zebracht werden mußte. Der Staatsanwalt lät dahingestellt, ob fie fcon mit 14 Jahren ber Unstitlichleit frobnte, spater bat sie dies aber in ausgiedigter Weise getan. Er führe die Sache nicht an, um die Angellagte zu belasten, sondern um die Triedsedern zu ihrem Handeln darzule-gen. Die Bekanntschaft mit einem Amerikaner war entscheidend für ihren weiteren Lebensgang. Unftat und flüchtig reifte fie umber. 1901 fam fie nach Berlin und ergab fich hier einem un-iconen Lebenswandel, obwohl fie Roch ingwi-ichen fannte. Sie traf ihn fpater in Paris

Bier icheint fie eine tiefe Juneigung für ibn gefant au baben. Sie lebten wie Mani Grau gujammen und man fann annehmen daß das Cheveriprechen Rocks wirtlich erfolgt ift. vielleicht weniger aus Reigung, als um geichlecht. liche Befriedigung gu haben.

Der Staatsanwalt wendete fid bann ber Sandlungsweise des Liebhabers, Baldemar Roch, gu. Es jei charafteriftisch, wie er einmal die Barthold belogen babe und andererfeits auch die Barthold täuschte. Der Staatsanwalt ichildert weiter an der Sand der Beweisausnahme das weitere Zusammenleben der Beiden und die Tat selbst, die mit Borlat und lleberlegung ausgeführt fei und plabierte bementiprechend.

Sierauf nahm ber Berteidiger ber Angellag-

Wort. Er führte aus: Meine Berren Gefdnvorenen! Die Straffache die Gie heute beschäftigt, bat weit über bie Grengen des Medlenburgifden Landes, ja bes Deutschen Neiches hinaus allgemeines Aufschen erregt und sieht in diesen Tagen im Mittel-punfte des öffentlichen Intereffes. Es ist ein eigenartiges Geschied der Angellagten, welche die Belt geschen bat, beute in einem fleinen Stabten bes beichaulichen Medlenburger Lan-bes ber Enticheibung über ihr ferneres Schidfal des der Entickeidung idder ihr ferneres Schickal entigegenzuschen. Der Staatsanwalk hat die Antlage wegen Wordes gegen sie erhoben. Sie soll also mit Borsat und Uederlogung Fräulein Frieda Warthold, eine Künftlerin, die sich im benachbarten Rostod allgemeiner Wertschätzung erfreute und durch ihre bervorragenden Leistung erfreute gen gu ben glangendften Erwartungen berech tigte, getotet baben. Es ift nach bem Ergebnis ber Beweisaufnahme felbitberftanblich ausgeichloffen, bor Ihnen auf Freifprechung gu pla-bieren. Go ift auch nicht Cache der Berteibigung, eiwas in dem tieftrogtschen Geschehnis au beschönigen. Es fann aber durchaus nicht ge-leugnet werden, daß die Jugend der Angeflogten unter einem durchaus unglödlichen Stern ge-standen dat. Indessen ist sie faum für ihre damaligen Sandlungen verantwortlich gu machen.

#### Ungtudliche Berhattniffe im Etternhaufe

haben fie frühzeitig hinaus in die Welt getrieben, denen fie in ihrem jugendlichen Alter nicht gewachsen war. Als fie jedoch eine gewisse Reife erlangt habte, wollte fie ernstlich mit ihrem bisberigen Leben brechen. Gie hatte burch bas Berbaltnis mit einem reichen Amerifaner eine wiffe Bosition erlangt, die es ihr ermöglicht hätte, fich fpater in foliben Bahnen gu bewegen. Gie hatte offenbar ihre

#### Sturm. und Dranggeit

fatt und glaubte, durch die Beirat mit einem Mann aus anständigem Haufe fich vollständig rehabilitieren zu können. An diesem Wendepunkte ibres Lobens trat jedoch ber Mann in bie Erideinung, ber

ber eigentliche Angetlagte bicfes Projeffes ift. Gie hatte ibn bereits fruber in Berlin fennen gelernt, aber fofort bas Berbaltnis mit ihm gebrochen, als er hörte, daß er mit Fräulein Bar-ihold Beziehungen hatte. Es geht schon daraus bervor, daß sie eine tiefe Reigung zu ihm gesaßt hatte. Sie hat ihn dann auch in Baris nicht mehr als einen Mann betrachtet, mit dem sie nur borübergebend anbandelte, um ihre matenur voribergehend andanveire, um iste maieriellen Bedürfnisse zu befriedigen, sondern sie hatte sosort die Absicht, mit ihm in den Hasen der guten bürgerlichen She einzulaufen. Sie stellte daher zur Bordereitung ihrer Plane sosort die Bedingung, daß stoch mindestens b Jahre mit ihr zusammen ledte. Nichts erinnerte in ihrer Berbindung, welche als Che ohne Santtion des Etandesbesomten angesiehen werden mut. an des Standesbeamten angesehen werden muß, an Die frühere Rofette.

Die Angeflagte ericeint von diefer Zeit ab als ehrfame Sausfrau, Die ihren Balbemar in mut-

terlichfter Beife, wie fie fich mit Borliebe ausridt, beilidt, bewaicht und befocht". ich von da ab jo, das man ihr feinerlei Borwurfe machen fann. Sie ist ihrem Geliebten treu und bat nur einen Gedanken, mit ihm einig verbunden zu jein und zu bleiben. Beide haben auch ichr bald bas Beriprechen ausgetaufcht, ihr Berbaltnis vor bem Standesamte gu legalifieren, Roch allerdings mit bem Borbehalte, biefen Schritt erft gu tun, wenn fein Bater gestorben were. Es geigte fich hierin ichon feine gange Sinterhaltigfeit, benn fo ehrlich bie Angellagte ihm gegenüber ftets verfahren ift, fo unehrlich hat er fich unausgeseht gegen fie benommen. verichweigt fogar, dag er eine Mutter und 9 Bruder besitt und daß er wegen Unterschlagung aus Deutschland geflüchtet ift. Enblich, und bas ift

#### Die Sauptluge feines Lebens,

und die Urfache der furchtbaren Rataftrophe, dag er mit Fraulein Barthold noch immer verlodt ift, odwohl er der Zobel das Gegenteil hoch und beilig versichert hat. Er hat die Angeslagte of-fenbar nur als Lüdenbüherin für die Zeit detraditet, wo er fich verlaffen und einfam in ber großen Stadt an ber Geine fühlte, um fie fofort wieder von fich zu ftogen, wenn er im Bater-lande wieder Unterichlupf gefunden. Er fachte aber durch feine Bartlichfeitsbeteuerungen in der Angeflogten eine Leidenschaft an, welche bei diefer nachdenklichen, grublerischen und babei boch temperamentvollen Angeklagten ben Inhalt ihres Lebens ausmachte. Es ist eine alte Erfahrung, daß frühere Kofetten, die mit ihrem Lebenswan-del gebrochen haben, mit einer

#### Leibenichaft ohne Gleichen

an dem Manne hangen, an dem fie fich moralisch aufrichten wollen. Die Rechnung der Jobel hatte nur den einen Fehler, weil fie die Moralität diefes Mannes zu boch einschätzte. Roch spielte ein gefährliches Spiel mit zwei Frauenherzen, bie er beide bellen bellen mit zwei Frauenherzen, die er beide belog.

Der Berteidiger ging bann bie Beweisauf-fime burd. Die Bobel beherrichte ichlieglich nahme burdy. bie fige 3dee, daß man den Roch bem Fraulein Barthold glatt entreißen tonne. Bon diesem Standpuntte aus find ihre Handlungen zu beurteilen. Als sie infolge ihrer Eifersucht zu ber Berhaftung des Roch beigetragen hatte, war sie

#### gang mit Weltichmerg und Gelbftmorb. gebanten angefüllt.

36r Rervenibitem ftand bor bem Bufammen beuch. Der bei ber Erichoffenen gefundene, mit ihrem Blut bebedte Brief ift ber Grund, warum bie Angeflagte jum britten und letten Male nach Moftod fuft. Berthold jollte die Erflärung abgeben, daß fie nicht etwa diejenige noch als Expresserin betrachtete, die die besten Jahre ihres Lebens an einen Untwürdigen berdwendet batte. Ueber die Tat felbft liegt

#### ber Echleier ber leuten Dinge.

Niemand hat der letten Unterredung der beiden Rivalinnen beigewohnt. Wir tonnen nur ahnen, wie fich bas Gefchid ber Garthold vollendete. Die durch und burch fusterische Angeflagte muß infolge irgend einer unborfichtigen Befte, Meuferung ober eines Auflehnens ber Barthold, bas Angeflagte in diefem Mugenblid als unertraglich empjand, und wodurch ihr Rervenspitem einfach außer Aktion geseht wurde, den Revolver losgedrudt haben. Sie handelte in dumpfer Betäubung, wenn fie babet auch dunkel das Motiv gehobt haben mag, durch einen Schreft die fo fostbare Stimme der Rebendublerin zu zerstören. Somit liegt weder Borsah, noch Uoberlegung im Sinne von Word und Todichlag vor. Ich bitte vielmehr nur Körperverlegung mit töllichem vielmehr nur Körperverlegung Ausgange angunehmen und lege

#### bas Schidfal ber Angellagten

pertrauensvoll in 3hre Banbe.

# Menes aus aller Welt.

⊙ 3m Schlafwagen, Die Schlafwagen Befellichaft wird gablreicher Reisenden im furger Zeit entgegen-gefommen fein und in mehreren Augen Schlaf-wogen bon besonderer Bauart einstellen. Diese haben außer Abteilen mit Betten auch Abteile, welche nur bequeme Schlafpläte enthalten. Zu-nächst werden derartig eingerichtete Bogen auf den Streden Berlin-Petersburg, Berlin-Pa-ris, Berlin-Madrid und zurud laufen. Es ist nicht jedermanns Soche, die Schlaswagenbetten zu benutzen; vielen ist ein Schlasen in solchen Betten unmöglich Andererfeits fehlte es feitber an Schlafplaben, wo man immerhin beque-mer als in einem Rupce bie Racht verbringen fann. Raturgemäß find bergleichen Schlafplabe wesentlich billiger wie Schlasbetten, sodaß es auch ben weniger begüterten Reisenden möglich sein wird, die Racht einigermagen behaglich gugu-

 Die Luftschifferschule in Friedrichobafen.
Um Gambiag abend hielt in ber Ortogruppe Friedrichobafen bes Luftstottenwereins Generalleutnant a. D. von Rieber eine Rede über die Bwede und Biele ber feit bem 1. Oftober er-richteten Luftichifferschule. Diefe hat mit acht Cieven nunnehr begonnen; ber Unterricht wird in von der Stadt gur Berfügung gestellten Lo-falen erteilt. Borftand ist Oberleutnant Reu-mann von Berlin, Konstruktionslehre erteilt Oberingenieur Rober, Motorlehre Graf Zeppelin jun., in Wetterfunde und Mathematif unterrichten Dr. Aleinichmidt und Jonas von der Dra-chenstation. Auch tverden Baron Baffus von München und einige hiefige Lehrfräfte noch an der Schule tätig fein. Braftische Seudien ma-chen die Schüler in der Berktstätte der Luft-thillforeichtlichtt Meneral von Micher and ichiffdangesellicast. General von Rieber gab seiner Freude über die Errichtung der Schule Ausdruck, die hauptsächlich die Derandilbung au praftischen Fahrern und selbständigen Führern von Motorluftschiffen zum Zwed hat. Am Schluffe seiner Rede sprach er den auch von Graf Beppelin lang gebegten Bunfch aus, ber Schule geperin ning gegegen Bunig die, bet Schate einen Kopf in Form der geplanten Anftichiffer-akademie aufzusehen, jodaß neben der praktischen Schulung auch die böhere theoretische Ausbildung zu Konstrulteuren von Luftsahrzeugen in Friebrichshafen ihren Gis haben werbe.

Damon Eifersuckt. Aus Eisersucht verjuchte am Freitag abend in Berlin der 36
Jahre alte Rassendert Georg Haberbed in Moabit seine Frau zu erschießen. Als dieser nach
Dauje fam, traf er seinen Schwager in der
Wohnung. Bald sam es zu einem Streit und
Daverbed geriet so in Wut, daß er zum Revolver
griff und drei Schüsse auf die Frau abseuerte. Ein Schug traf ben Sals, ber gweite verlette bie Frau erheblich, während ber britte fehl ging. Auf ber Bolizeiwache befannte Saverbed, bag er

jeine Frau babe ericbiegen wollen.

• Breiwillige bes Tobes, Hauptmann Hildebrand vom Artillerie-Regiment Ar. 34 in Wefel machte in Sannober einen Gelbitmorb versuch, indem er sich aus dem Fenster seines Soleizimmers auf die Straße fürzte, nachdem er sich vorher die Pulsadern durchschnitten hatte. Der Hauptmann wurde mit schweren außeren und inneren Berlehungen nach bem Granfenhaus geschafft.

Gin blutiges Familienbrama. In ber Racht gum Samstag hat ber Baumeister Brehler von Kirchen-Laibach anscheinend in einem An-falle von Geistesstörung seine Frau und seine beiden Tochter im Alter von 8 und 10 Jahren mit einem alten Gabel ermordet. Rach ber Tai erhängte sich Prester. Als man morgens die Wohnung ausbrach, iand man die weiblichen Mitglieder der Familie-furchtbar zugerichtet ir ihren Blute schwimmend auf.

# Helle Begeisterung staffee and Ethel-Malzkaffee hergestellt war. So bor-

erwedte es in dem Raffeefrangen der Frau F., als fie mitteilte, daß ber von ihr gebotene

Schuhreparaturen idnell, gut und billig. 1312 B. Schneiber, Michelsberg 26.



# Zuerst kommt Palmona,

denn sie ist reine Pflanzen-Butter-Margarine, ersett die unerschwinglich teure Kubbutter vollkommen und übertrifft alle anderen Fette an Reinheit und Wohlgeschmack.

H. Schlinck & Cie. H. G. Alleinige Produzenten von - Palmin - und

-Palmona-

# Unübertroffen Ullubul II ullull Qualitäf Preiswürdigkeit in der Preislage 20014 von 1050 850 550 Mark Schönfeld's 23 Marktstr. 23 Telephon 4283. Apfelwein-Kelterei.

奧鹼魚 Rettenmayer VERPACKUNGEN Einzelsendungen Fracht-u. Eilgüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung jegen iransporiyelanr. Leihkisten für Pianos, Fahrräder und Hunde. -Bureau: -Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2376, gerichteten Retteret billig gefel. tert werben Rart Gattler, Dogbeimerftrage 127. Zel 508. Obit fann jum Reitern gelagert werben in ber Rabe am Babnbof.

Erdnussöl Feinste Marke "Rufisque extra" zu Mayonaise, Speise- und Backzwecken vorzeglich geeignet, per Liter Mark 1.20 trei Haus. Bei grösserer Abnahme entsprechende Preisermässigung. Herrenmühle

täglich frisch aus Kurmilch bergestellt empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Für Shuhmader! Schäfte nach in hochi Ausführung 3. Blomer, Schwalbacherftr- 11.

# handel und Industrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 9. Dit. Die Mattigfeit Remborts unb bie migliden Geldmorttberhalmiffe beranfaften bei Beginn ber Borfe auf allen Gebieten bebengenbere Realifferungen. Infolgebeffen fehten die Aurie burchiveg mit Ermagigun gent ein, .ie nuturgemäß für Montantberle am bebeutenbften waren und für die e feilweife 2 Erozent fiberschritten, to bei Oberfaleftider Gifeminduftrie und Rombader Banten 1/, bis 3/4 Prosent, Distonio fogar mehr als 1 Pres. ein. Empfindlich gaben ferner Eleftrigifälswerte nach, namentlich Ebifon und Deutsch-Ueberfecattien. Unch Babnen burchtveg gebrudt, befonberd Ameritaner auf Bring Geinrich und Sonds taum beranbert. Rach Erledigung ber bel Beginn borliegenben Berfaufsauftrage murbe bas Wefdaft allgemein rubiger und bie

haltung wiberftanbofabigee; bereinzelt fonnten fogar bie | a 90. Tresbner Bant 159.80 a 50. Aurfe auf Dedungen eine Rleinigfeit angleben. Dit ber Babricheinlichfeit einer Distontverbobung um ein bolles Brogent am Montog bat man fich fo siemlich abgefunden, ba man ber Unficht ift, bag bann eine weitere Erhöhung bis jum Jahrebichlug vermieben werden und bem Berfenverfehr eine gewiffe Stetlateit berlieben murbe. Die Befferung machte auch auf bem Montanmartte im fodteren Berlaufe noch weitere Fortideitte, fo daß vielfoch ein wefentlicher Teil bes anfänglichen Rudgungs wieber eingeholt wurde. Taglides Gelb 31/, Prozent, Die Burfe follog erboll, ba ber Reichsbanfaudweis beffer ausgefallen tit, ale erwartet wurde. Induftriewerte bes Raffamarftes giemlich feft.

Bribat-Distont 31/2 Brosent.

Granffurt a. M., 9. Dit. Rurfe bon 1.15 bis 2 Ubr. Rebitaftien 208.- a 208.30. Diffonto-Komm. 196.00

Stuatsbabn 160.10. Lombarben 23.50 a 90. Balti-

#### Die Borfe bes Muslanbes.

29ien, 9. Oft., 11 Ubr - 20in. Areditallien 661,50. Stantsbahn 750.25. Lombarben 123.50. Marfnoten 117.55. Papierrente 98.05. Ungar, Aronenrente 91.80. Strine 726 .- Stub.

Baris, 9. Oft., 12 Uhr 35 Min. 3 Prozent Rente 97:17. Inilience - . 4 Prozent Stuff, fonf, Einl, Ger, 1 unb 2 91:30. 4 Brogent be, ben 1901 - . . Spanier flich, 95.40. Türfen (uniffg.) 64.—. Türfen-Gofe 193.—. Banque Cifomane 742.—. Nio Tinto 1940. Chartereb 54.—. Dedeers 476.—. Coffrand 142.—. Goldfielba 174,-. Mandmines 238,-.

Maifand, 9, Off., 10 Uhr 50 Min. 4pros. Rente

104.82-. Mittelmeer 420 .-. Mertbional 609 .-. Banca b'Italia 1375, Banca Commerciale 850-, Bedfel auf Boris 100.52. Wechfel auf Berlin 123.72.

#### Raffee unb Buder.

Saute, D. Lift. (Raffee.)

Tenbeng: ftetig.

Magbeburg, 9. Dtt. (Buderbericht.) Rormander 88 Gred ohne God 10.70-10.90, Rochpredutte 75 Scad ofine Sad -.-. ----

Stimmung: feft. Bredraffinabe 1 ohne Jag, Rriftallaudet 1 mit Cad, Gemabiene Raffinabe mit Cad, Gemablene Melis my End, alles unberanbert.

Stimmung: feft.

# Berliner Börse, 9. Oktober 1909.

Berlin. Bankdiskont 4%. Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 31,2%.

Disch. Fds. u. Staats-Pag. Charlon. 95 98 302 92.405 [Pouns] 302 92.605 [R.Ar. 204.100.] 412 94.255 [Presillative/15] 4 [LOD.000 [Pr. Com. 0.71.] 7   4   101. Charlon. 95 98 302 92.405 ] 7   445.100.0[Inchemit. Street.	
Cole St. A v. 90 31 92 40 bil Posenachel 4 100.70h   do. do. Pen 6 100 75b   do. Vill a Vill 4 101 000   do. V. 1912 31 96 bb0   Schies Stanky 7 1358.750   fanner Sicist.	10 [186.75+6] do. Eleco-lod. [12]102.90b   do. Stabiribri(25 [376.60-4]
31 92.600 Unashen Schatt 4 100.256 Dissald. 88,007 31   da.   31 92.600 Unashen St. A. 4   80.900   da. L. st. 1918 31 95.500   Rha MFI 80-85 4   100.256   Saidt Schatter   8 102.256   Flanck Schatter	6 147.503 do. Kokawerk, 11 163.306G Zeitzer Masch, 7 185,10G
	14 368 90b   do. PrtlCam. 17 1194.75bG Zeifsteff Vereini 61/ 87.25G
F. P. S. M. P. Land Control of the C	7  118.80kG  Topels.Cam.W. 14  184.50kG  (Asch. Rtt.] 7  147.50B
4 102 200 [Pr.Schaft 1912] 4 100 40 to [Hall, 32 Ant. ] 4     0 ] Rh. Westl.] 4 102 200 [Common Spinit	9  210.75hi
2 2 3 2 Reicha Asi 4 102 40x3 do. 85.90 30 5 00 31 52.60 GHILD Di Henni 55.101 40h do. 0 10.111 02h do. 0 11.11 02h do. 0 1	11  142.00kc Ottensor Eigen 7  104.00km    ds.Lck.s5/ 8  149.75G
0 5 0 . de. de. 25 94 0016 Hann StA 55 35   Sichsisch 4 100 701 Serrent de. de. VIII Ita 4 99 800 Eachr Soderer 20 90 701 Secondat Fabit2 13 00b Garrent Glash	
The state of the s	
A Second Section 1 and 1	
40 Sebultag 001 4 101 2016 do. 04/14 4 100 606 co. 03/12 2016 do. 04/14 4 100 606 co. 03/12 2016 do. 05/14 4 100 606 do. 05/14	B [117.00:si]Rownsberg.Sp.[132]153.50bH[ =   Brest.El.S.] 6
Press. com.A. 31 33 5066 6c. 07/17 4 100 500 1 3chi Helet. 4 100 706 Pathernt. Shell 4 110.006 co. Xiv.311 10 4 90 5060 Wante Bodeser 4 36 80 80 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	9  152 50htil Kosin-Nassan   8  238.10b
号号子 2 -    de.   de.   3   84 0050   de.   55   98 3以   1 de.   3以 92.60 (a) (a) (a) (b) (b) (b) (b) (b) (b) (b) (b) (b) (b	
A M S TO THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PROP	
THE RESERVE AS A STATE OF THE PARTY OF THE P	
THE REPORT OF THE PROPERTY OF	
22   Bad 31-Ant. 01 4   100 400   do. 05 p. 11 4     Colo Mind P A   35   128 00 60   Hann Beder U 31 95 4011   Santon Money Manch	25 384.00x7[Rembash, Hatt.] 5 [167.6766] Hmb.Packff 0 [130.7566
2 1 do. do. 1902 30 33.906 do.75 97 g 02 30 33.906 do.75 97 g 02 30 33.906 Hants. 50 Tir.L. 3 [153.70h   North Went, LM, 40 56 90h   do. do. N. 20 33.906   Sarmer Sanks.] 72723.40b   Anierbeck Egb. 10 1770.25 millioning. Wies g.	6  176 1050   Soutz, Brauck, 14  218.005   do Straseb) 10  127,7558
Sayer, StAst 4 102 000   Mandener St.A. 4 100 300   Library St. Ast 4 100 300   Library St. Ast 5 100 300   Rever Mark St. 2 106 2 5000   Armberg do. 24 430 50 million a Stricteria	
2 4 3 40 Manusturg, 97 31 92 900 Mein. 70sld. Litra dt. Sidth. (lb.) 0 24 20h de. 1 11 95 250 jeit franceipiles 9 180 00cc (lb.) 92 900 Mein. 70sld. Litra dt. Sidth. (lb.) 0 24 20h de. de. 1 11 95 250 jeit franceipiles 9 180 00cc (lb.) 92 900 Mein. 70sld. Litra dt. Sidth. (lb.) 0 24 20h de. de. 1 11 95 250 jeit franceipiles 9 180 00cc (lb.) 92 900 Mein. 70sld. Litra dt. Sidth. (lb.) 0 24 20h de. de. 1 11 95 250 jeit franceipiles 9 180 00cc (lb.) 92 900 Mein. 70sld. Litra dt. Sidth. (lb.) 0 24 20h de. de. de. 1 11 95 250 jeit franceipiles 9 180 00cc (lb.) 92 900 Mein. 70sld. Litra dt. Sidth. (lb.) 0 24 20h de. de. de. 1 11 95 250 jeit franceipiles 9 180 00cc (lb.) 92 900 Mein. 70sld. Litra dt. Sidth. (lb.) 0 24 20h de. de. de. 1 11 95 250 jeit franceipiles 9 180 00cc (lb.) 92 900 Mein. 70sld. Litra dt. Sidth. (lb.) 0 24 20h de.	
3 1 Semant. 1889 30 300 Glinschi . 03 30 cs zo. Ausfändische Fonds Wittelmoor 3.4 Mecki. 50:H.3 4 Israeli St. f. D. 10 10 187 250 Glinra Mark. inc. 5 101 000 Glintario. March.	
Lant man 1 1 at an art of all sevens features of at an action 1 a northern action 1 at an action 1 at a a	5  170 7510   flatins Safrong   7  119 2516 V.EmbB.VA 4   69.75G
1 0 0 4 2 2 2 3 4 60 50   3 81 60 Wested 1901 32   british finished 4   60. VIII 4 100 00 12 de Sina Hyz 8 158 50 1 cc. Elekt W.   11 171 80   Marking Wag.	
5 3 2 Cana tandester 34 95 60b (Sart Pich 5 Co.un. 40:000 41 30 40b Cincababa Cales Chicago Chicag	
a 3 2 C   do. AUI. u. 14 4   101.500   do. new 4   100.30hl/do: Gen. 8.8.96  4   89.25hl/Jon Pragerille. 3   77.50h   do. cent   31   93.00kl/Gamm a. Dirack   511/7.00xl/John markhalle   18   231.75 kl   February   18   231.75 kl   231.	
_ Mrs. 32   Manh. am. 93   99   90   90   90   90   90   90	7 445 00G ds. Zinkhütte[14 429.00sG]Dortm Unios 10P5 101.75G
S S S C C C C C C C C C C C C C C C C C	0 88.10x6 Schöneb. Scht. 8 190.25G   da. de. 14 97.750
E 2 3 40 00 3	2 434.756 Sehri, &Safrar(20 338.006 Darman Sahff 274 101.001
3 2 3 40 40 60 60 04 05 3 51 80 60 60 04 05 3 51 80 60 60 04 05 50 60 60 04 05 50 60 60 04 05 05 60 60 05 60 60 05 60 60 05 60 05 05 60 05 05 60 05 05 60 05 05 60 05 05 60 05 05 60 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05	
The second section is a second second section in the second secon	0 (132.75) [Schulz-Knaudt] 1 [145.80]   de [*4 ] 99.50)
2 G - 1 1066 St Krd Obl 32   6a. de. 32 94 10b   6a. Galdrente 1.E 37.50G   6a. Ergignetti 2   92 30G   6a X   41 10 25G   Ergen God A   32 108 April Branck a Brit 10 2 185 908   44 11 10 25G   Ergen God A   32 108 April Branck a Brit 10 2 185 908   44 11 10 25G   Ergen God A   32 108 April Branck a Brit 10 2 185 908   44 11 10 25G   Ergen God A   32 108 April Branck a Brit 10 2 185 908   44 11 10 25G   Ergen God A   32 108 April Branck a Brit 10 2 185 908   44 11 10 25G   Ergen God A   32 108 April Branck a Brit 10 2 185 908   44 11 10 25G   Ergen God A   32 108 April Branck a Brit 10 2 185 908   44 11 10 25G   Ergen God A   32 108 April Branck a Brit 10 2 185 908   44 11 10 25G   Ergen God A   32 108 April Branck a Brit 10 2 185 908   44 11 10 25G   Ergen God A   32 108 April Branck a Brit 10 2 185 908   44 11 10 25G   Ergen God A   32 108 April Branck a Brit 10 2 185 908   44 11 10 25G   Ergen God A   32 108 April Branck a Brit 10 2 185 908   44 11 10 25G   Ergen God A   32 108 April Branck a Brit 10 2 185 908   44 11 10 25G   Ergen God A   32 108 April Branck a Brit 10 2 185 908   44 10	S 298 25 of Riemannilland 16 269 Stroll Saus Red Jos 4 50 Strong
5 . Branderb Pr. 4 30   Oniprecon 4 100 30x6 de Managol 10 47 900 de Stant Gold 4 96 40x6 de MIN-1701 4 98 10x6 Contact Grade 5 158 600 Brancache/ctel 2 211.00x0 State Wile Co.	
	3 197.00h@\$piss & S. abg. 0   \$3.50tG Sism&Hick, by3 4  100.00hH
3 2 3 4 100 0006 2 Penm. Led. 33 92 0006 de. 4 99 7056 de. 861 0066 5 Pros. 200 4 100 0006 maner. Sank 2 71147,2006 Eritant. Cont. 8 133.1016 Nappert. Atha	
TO 3 3 66. do.   20 90.50nit 6 do. do.   3   82.70nit West And 400000   5     Houngar, Daniel   400.000   10   10   10   20   10   10   10	6 [151.500 [StatibergHotts] 2   97.750   Weansor-hailed
2 5 5 5 16 1 18 1 18 1 18 1 18 1 18 1 18	0   126.75G   Stattin. Vulkan 12   246.80b   Annu. 1tt 8 T.   25/168.70s
E 2 1 C 25 Posse, Prv. Ant. 20 90 605 [4] 4a. do. 3 do. Paperril 40 do. 101 do. 17 d. 17 4 101 consistency, Ver. 8 7 131 consistency, Ver. 8 131 consi	
3 3 1 2 2 4 60. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	a first appropriate to the first to be a proper to the first to be a first to the f
	9   164.78H   Thais Eleonhuit   0   112.0000   London   8 T.   3   20.405
40 E   40 E XX XVV 3   85 000   12   Sachelsch   4	9 149.50G   ds. YA. 0 119.50G   ds.   3M. 3  20.265h8
里道高 Ser 46. IX, XXI 4 101.4058 2 6. 34 92.906 dn. M. Spet [tra] 12 50 6 Nove Heart 4 87.406 (fn. n. 05 uk. 16) 32 94.306 of Principant 7 130.006 (Generalidation ) 23 410.506 [keepeld-Grabe	7  121.80M  Ver.Coln-RitaP 12  280.25M  New York 4.19/50
2-42 3 [Schillet,Prv.] 4 [2] do. 3   8550cc   Ruman   1903 5   102 203   Masca Ribban   4   88 705   Pr. Prp. A.S. abel 4   98 000   Markinghalbani 6   104 4061   Critical Print   Prp.   12   211 75 cc   Lagrangian   100   1	0 48 10kG do Mtllw Haller 11 178,00G Paris . 18 T. 3 181 225%
64 de 30   Schitz att 31   de 1850 4 94 200 Report 'enr 4 87 300 Clea de 30 91 300 Men. en -th 7 145 7850 Report Local US 224 300 Report Rese	
2 CM 2 de Land-Keitt 30   de Lat 4 h00305 do. 1888 4 90 805 Ser-Out 1897 4 87.00 Giro. 1904 u. Tal 4 93.700 United South 5 1802 2016 Seasoner Una 9 (1802 2016 Seasoner Un	
	7 110.00x6 /og1 & Walf . 14 287.75G Schweiz . 8 1, 3 81.10xG
## 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0 [203.7514] Yorkson, Pro.C.[22 [250.755 [Hat.Platz]10 1.] 5   80.751
8 6 do.	Z [176.568] Watst. Grob. V.A. B [121.2566] Petersb.   S.T.   4\(\text{2215.95})
2 5 3 4 00 do. 4 100 6050 Westfland 4 100 70% on Stratural 4 87.50% ton frequent Mettl 5 102 400 do. do. 50 94400 Westfland 6 114 90% Homestanarck 17 1346 30% Westfland	0  122.75tof Wenderelb . 1 6   Pold Color Control
### 25 . Wester Pr. Act 35   da. da. 35 91.600 do. Soder Cr. 5 110.500 Unit 5 to 0. to 24 72.500 do. Plander 0. 21 92.000 Commercial St. 70140250 Dorton Union 10 2 84.5000 Ungels Car	
	55 550.500 Weathills Con. 17 213.7560 20 France-Stocks /16.2656
	a line for Providence of the constitution of the Posts
	o produce (mesti pronting) o particulo((swareigns a. Stick)20.4056
Berliner St. Ant. 32 99.090 de. seeue 31 89.600 (Serb.am Ant. 25) 4 81.700 (S. Anth. 2 Franci 4 84.75 (G. A. XXX. 1912) 4 59.800 (d. Crr. 85 Criti 9 191.70 (d. Victoriabri 7 106 03b Mark Parti. Cen	* [161.0mm.q co. Urahtmerk[ 3 [221.256 [K.Rusa Gold p.7008[217.256
日 1 co. 1982/60 2以 95.80x0	6  119.10G   60, Reglerek, 0  106,00tG Amerikan, fishin   4.985
目 2 元 3 Syn. U 4 100 600	
2 - 0 4   Sighthit   4   190 400   2   de   33 92 600   de   1905   4   87.50   Chapter C. A. 5   102 000   do ANA 1918 4   101 250   do Plander St. 7   147.10   Dynam Print   10   172.50   Mend & Schwitt	
W M M In a second to the property of the prope	8 127.508 Wickraft Leder 10 150.250 Frant Banks 100fr 81.20h
	o into the factorial rates in libertach hunti-stear (00%) \$1.509
THE SECOND PROPERTY OF STREET PARTY OF STREET	o ferminus [micket, Aupport to [142,500   finitiane, Banksotan] 68,65%
	The Late of the Control of the Contr
EN 90 91 60. 60. 6 100 300 8 Kar eMeum 4 100 700 60 X-connect 4 Sett. Hyp Sett. Hyp Set. 19   33 92 25-0 Rhem. Hyp Set 9   Elbert. Farben 24 452 000 Necessari. 4	on or to a fair americal a 1 as were focusar, not 100st 1 to 100
5 12 -   Charlette 89/98 4   LE   do. do.   33/ 93.00G   do. Stantar.57  35/ 82/20G [Stribs V.Vi.a 14] 49/01.70/07 (to. Uninh. Ohl. 4   98.50/07 (bb. West Sect. 85/160 75/07   do. Papiert   0   79.50G [Wiedert Kahlen	10  191,00to Wilks Gason,   8  114,705  Runs Notes 100Rts  217 805
Charlink 89/29 4 2 de. do. 31/2 53.00G de. Staster, 07 31/2 5101.6060 4. Papiert 0 79.50G Nieder, Kalter 41/01.706 do. Costas. 031/2 94.00G Rises, Sk. f. a.H. 10 154.30b Engl. Welless. 6 109.7556 Nieder, Kalter 41/01.706 do. Costas. 031/2 94.00G Rises, Sk. f. a.H. 10 154.30b Engl. Welless. 6 109.7556 Nieder, Kalter	10  191,00to Wilks Gason,   8  114,705  Runs Notes 100Rts  217 805

# Billige Verkaufstage

# für Kurzwaren und Schmeiderei-Artikel.

Nur solange Vorrat.

Montag. d. 11., Dienstag, d. 12., Mittwoch, d. 13., Donnerstag, d. 14. Okt.

Nicht an Wiederverkäufer

### == Nadeln. ==

Nähnadelm . . . Brief, 25 St. 1 Pf. Blitznadeln . . Brief, 25 St. 9, 5 Pf. Maschinennadeln, Brief, 12 St. 18 Pf. Modistennadeln, Brief, 25 St. 7 Pf Stopfnadeln . . Brief, 25 St. 8, 4 Pf Reihnadeln . . . . 3 St 2 Pf. Stecknadeln, aufgesteckt, Brief 3 Pf. Sicherheitsnadeln, gute Qualität, Dtzd. von 3 Pf. an.

Haarnadeln, gewellt . . . Pak. 1 Pf. Haarnadeln, "Immunidad", extra stark . . . . . . . . . Pak. 5 Pf.

Haarnadeln, Is. Schwabscher Spitzen . . . . 4 Brief 10 Pf. Lockenwickler, Metall, gewellt Dtzd. von 10 Pf. an

Stricknadeln . . . . Spiel 3 Pf. Häkelnadeln . . Stück von 2 Pf. an Hutnadeln . . . Stück von 1 Pf. an

# Garn und Seide.

Häkelgarn, weiss, creme, No. 20.
30, 40, 20-Gramm-Knäuel 10, 9, 7 Pf. heitsnadeln, gute Qualität,
Dtzd. von 5 Pf. an.

adeln, glatt lackiert, 5 Pak. 2 Pf.

Beistrick garn. Wolle, Kärtehen 5 Pf.
Reihgarn, roh . Rolle 15, 5, 3 Pf. Stopfgarn, schwarz, weiss, creme,

# Taillenstäbe u. Verschlüsse.

Taillenverschluss . . Stück S Pf. Taillenverschluss m. Fischbein Hohlbandstäbe, verkapselt,

## Bänder u. Litzen.

Jaconetband . . St. von 12 Pf. an Bobbins . . St. 4 Mtr. von 2 Pf. an Baumwollband, schwarz u. weiss, 10-Mtr.-Stück 7 Pf, Köperband, schwarz u, weiss, 10-Mtr.-Stück 10 Pf.

Schürzenband, gestreift, St. 5, 4 Pf.
Schürzenband, blau u. grau, St. 9 Pf.
Tailtenband . . . 4-Mtr. St. 12 Pf.
Nahtband, Rolle . . . 10 Mtr. 22 Pf.
Teppichband, schwarz u. farbig.

Mtr. von 7 Pf. an

Mtr. 22 Pf.

Mtr. 22 Pf.

Diverses.

Rockbund Besenlitzen, Mohair, schwarz, Mtr. 4 Pf.

Besenlitzen, Mohair, farbig u. Mtr. 7 Pf. Besatz-Lamalitze, schwarz u. farbig . . . . 10-Mtr-St. 14 Pf.

#### Ein Posten Wäsche-Besätze,

Armblätter.

Trikot . . . . . . . . . Paar 10 Pf. Batist m. hell. Gummiplatte 24, 19 Pf. Doppelbatist, Reformfasson, waschbar. Paar 38, 28 Pf.
Trikot, "Martha" . . 30, 26, 20 Pf.
Gummibänder und Strumpfhalter.

Gummiband . . . Mtr. 20, 16, 8 Pf. Rüschengummiband, Mtr. 43,30,24 Pf. kinderstrumpfhalter, Paar 30, 18,

Damentrumpthltr., Paar 58, 48, 38 Pf.

Druckknöpfe mit Federn, Dtz. Druckknöpfe, Marke "Wies-baden. Dtz. Druckknöpfe, Marke "Bor-

Kragenstützen, Zelluloid, alle Wascne-Desaize, farbig, reizende Muster, 10-Mtr.-St. 55, 35, 25 Pf. Kopierrädchen . . . St. 10, 8 Pf.

# Strickwolle: schwarz und farbig 220

bewährte Qualität

Dizd. 14 Pf

schwarz und farbig, 4- und 5-fach 265 bewährte Qualität

schwarz und farbig vorzügliche 310 Qualität

Elegante Neuheiten

# Sammet und Seide

Seiden-Sammet, coul. Mtr. 1.25 Seidenstoffe, coul., Mtr. 2.90, 1.45 Kleidervelvet, all. Farb, Mtr. 1.95 Manchester, all. Farb., Mtr. 1.95

Jaconet, Talle Farb., 100 cm br., Mtr. 35, 30 Pf.
Taillenköper Mtr. 45, 38, 32, 28 Pf.
Engl. Faille. Marke "Pull", Mtr. 85, 75 Pf.
Milanese, 100 cm br., Ia Qual., Mtr. 48 Pf. Jackettfutter, la Qual., alle Modef., 1.95, 1.75

Mtr. 82, 48 Pf. Kleidersatin. alle Farben, Mtr. 95 Pf. In Seidensatin, alle Farben, Alpacea, schw., gute Qual., Mtr. 65, 55, 37 Alpacea, coul., alle mod. Farb., Mtr. 55 Mtr. 55 Pf. Germania-Faille, enorm billig,

in Spitzen und Besätzen. Tällen, Faltentällen. Tüll-Einsätzen.



Während der billigen Verkaufstage auf einen Posteu Spitzen, Besätze, Tressen 

221. gönigl. Freuf. Blaffenlotteric.

Montag

4. Rlaffe. 2. Biefungsteg. 9. Oftober 1909, Bormittag. Rur die Gewinne über 192 MR. find in Manmiern beigef. (Ohne Gewähr. M. St.M. f. B.) (Rachbrud verboien.)

82 95 926
60211 385 544 563 794
61054 113 95 208 10 337 450 797
817
62128 414 515 69 971 93
62305 831 (1009) 39 946 64
65 64153 220 344 510 82 885 900
63205 434 90 745
6400) 79 541 855 832
67300 419
67 623 49 90 745
68152
674 923 25
68110 85 330 785
70 437 (3300) 638 (1000) 74253 69 (400) 654 947 95
72 437 (3300) 638 (1000) 74253 69 (400) 654 947 95
72 437 (3300) 638 (1000) 74253 69 (400) 654 947 95
72 438 74 64 69 80 172 203 33 88 485 602 731
78 63 74 644 69 80 172 203 33 88 485 602 731
78 63 74 644 69 80 172 203 33 88 485 602 731
78 63 74 644 69 80 172 203 33 88 485 602 731
78 63 74 644 69 80 172 203 33 88 485 602 731
78 63 74 644 69 80 172 203 33 88 485 602 731
78 63 74 644 69 80 172 203 33 88 485 602 731
78 63 74 644 69 80 172 203 33 88 485 602 731
78 63 74 644 65 80 172 203 33 88 485 602 731
78 63 74 645 64 74 65 74 6

821 87 78145 203 99 365 519 (500) 753 550 78027 568 618 52 (400) 537 968 87 88 9000 141 67 79 543 801 \$1033 321 35 448 548 518 52 82 802 569 412 (400),758 83172 230 430 518 99 8409 63 187 568 802 302 96 (3000) \$5087 219 (1000) 33 44 447 518 762 323 86004 37 370 432 55 668 87 233 42 54 609 35 218 58 419 58 568 789 89 89 855 275 400 600 43 750 801 39 975 90 117 61 304 90 605 (1000) 723 42 928 81 105 380 758 (3000) 632 92 164 555 633 30 321 (400) 30 (1000) 93 029 222 558 662 755 774 94 298 428 428 428 43 51 (400) 773 977 95 076 278 465 72 750 610 96 180 67 204 315 405 511 197 7001 20 418 54 885 697 896 98 102 219 97 437 714 851 927 34 90 98 95 205 (400) 31 670

278 480 72 70 80 96:02 219 97 457 714 831 927 34 90 98045
205 (400) 331 870
1804:28 33 363 765 883 (400) 907 (500) 85 101651 179 83
208 10 41 835 447 539 742 801 40 87 102038 253 (400) 202
(500) 437 43 502 665 85 817 (400) 844 47 93 102415 657 749
104025 67 316 465 611 722 84 800 38 903 (500) 61 85 105699
267 (402) 328 89 737 872 83 970 106148 68 346 575 731 44
848 68 107004 74 483 675 731 858 965 108043 121 234 335
644 776 95 109448 806 (400) 62
110185 (400) 516 (500) 67 819 931 11125 75 741 855
11203 207 303 472 554 813 18 959 112115 75 741 855
11203 207 303 472 554 813 18 959 112115 75 741 855
11203 207 303 472 554 813 18 959 118115 507 725 81 14125
75 84 118127 270 415 90 560 907 119349 52 488 511 629 947
120000 445 803 600 773 967 121023 271 545 122067
246 66 569 82 89 123108 270 730 95 802 25 465 911 124634
68 307 567 641 87 308 60 125250 554 (400) 63 643 78 802
(400) 910 61 126000 69 176 406 67 679 743 86 804 127075
110000 229 440 634 939 79 128174 319 408 17 622 20 947
129488 797 904

12908 797 908 128104 319 408 17 622 20 947 13908 797 908 608 12 7075 20 947 13908 797 914 80 84 95 (800) 131035 235 663 706 26 973 132145 227 (8000) 342 (8000) 459 634 (400) 85 725 837 133309 229 640 750 981 96 134219 600 709 805 965 135006 192 376 654 730 925 35 136026 818 902 79 137200 (500) 61 427 692 655 870 983 138036 100 36 97 625 77 942 139134 65 226 96 140 907 1417 90 65 85 908

5 (400) 836

32012 108 539 68 82 740 (500) 574 950 221100 221 441
606 86 842 97 906 222046 342 495 706 18 45 50 907 85
223042 74 230 87 541 616 867 224602 153 303 49 552 81
3 225080 158 283 74 315 27 52 457 550 705 41 900 30
26006 65 211 360 745 55 904 227142 279 303 611 14 709
815 228080 71 (400) 109 211 529 703 604 522 47 63
28748 858 573

221. Sonigl. Breng. Alaffenlotterie.

4. Rlaffe. 2. Biefjungstag. 9. Oftober 1909, Rachmittag. Rur die Gewinne über 192 Mt. find in Rlammern beigef. (Ohne Gewähr. M. Gt.M. f. S.) (Rachbend verboten.)

167 224 83 861 410 601 608 80 777 903 1044 62 107 617 853 729 840 2859 90 737 (2006) 830 911 35 3071 163 232 60 (800) 822 433 651 94 679 5165 030 35 90 469 854 6511 803 833 800 7428 60 811 803 8022 137 47 275 303 47 764 888 808 6171 300 739

10056 58 (400) 164 69 302 430 32 606 35 834 48 941 11121 307 37 12 228 669 642 886 97 13134 269 (600) 548 14468 647 850 66 (400) 709 63 804 96 16121 72 248 402 63 884 75 467 643 800 17045 118 400 18156 75 321 750 824 911 28 10102 14 213 438 74 831 900

20171 218 69 513 603 21006 207 82 323 535 611 (400) 60 945 22055 210 239 432 61 800 504 23168 96 219 346 422 53 84 533 42 752 574 24300 478 835 59 25009 285 809 26461 786 27002 180 (400) 300 503 537 83 28190 513 79 861 29 269 83 477 515 89 611 749 646

### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

Bertramftr. 2, Wohnung von 3

Simmer mit Bub. fofort gu verm. Rab. b. Moos. 20263 Faulbrunnenfir. 7, Sth., 8 3., 1 Ruche u. 2 Manf. 3. von. Rah Guft. Gottwald, Goldichmied

In schöner Lage, Rudesheimerftr. 31, 1 r., ift

eine geräumige, mobern ausges ftattete 3.Rimmer: Wohnung mit allem Romjort fofort ober fpater u vermieten. Wegen Berfehung es Mieters wird eventl. Nachlag ber Diete bis 1. Juli 1910 gepähren. Näh. part. rechts (20249 Steingaffe, Ede Chachtftraße,

2.Ct. 8:8:28., neu berger Rloi. im Abicht p. 1, Rou, R. part.

#### 2 Zimmer.

Georg. Auguststr. 8, b.R. Fried-rich, 2 B.-B. m. Bub. fof. (20326 Richtftr. 15, fd. 2-3int. 28chn. au verm Rab. Bbb. pt. (20264 Bierftadt. Rathansftt. 4, id. 2 Bim. Bobn. mit Ruche, Bafferl. u. Gas, für 150 Mt. fofort gu vermieten. (17814 Rab. im gaben.

1 Zimmer.

Georg. Muguftfir. 8, b. R. Frieb-Gneifenauftr. 16, bei Ribiche, jch. Manj., 6 M monaff. bermieten. Gneifenauftr, 16, b. Ribiche, 1 Bim., R., Bub. bill. 20370

Ludwigftrage 15, 1. Giage, schönes großes Bimmer nebst Rude zu vermieten. (!9710

Blatterftr.26,1-2 Buff.1.0m.

3n feinem Saufe bietet fich Gelegenheit ein Bimmer, Ruche und Manfarbe (Borberh. 1. Stod) unmöbliert abjugeben. Mouail 35 Mt. Rubige, gefunde Lage. Restestanten wollen ihre Off. unt. "Mheingan 585" in der Ges-ichäfisst d. M. G.-A. abgeb. (20249)

## Leere Zimmer.

Sneifenauftr. 16, b. Richiche, L. Zim m. fep.Ging. bill ju von

# Möbl. Zimmer.

Mobl. Bimmer in ber Rabe Amis und Landgerichts: gebaubes an befferen u vermieten. 2fdolfftrage 8,

Molerftraße 36, 1. Ct. Ifmis, mobliertes Bimmer ju pers

211brechtftr. 31, 1., 2 jep. möbl. Bim, an auft. Berr g. verm. 6255 211brechtfir. 36, 31, m. 3. 3. v. 6346

Dotheimerftr. 18, 1 L, fcones

mobl. 3., entl. m. vorigl. Beni Preimeidenftr. 4, 20h Dd., mbl. hab. Bim.m.ob.ohne Raffee som

Frankenftr. 6, 1 linto. Arbeiter Logis.

Briedrichfte. 12, Bbh. 3, mobi. Bim. s. vm. 6280 Delenenstraße 9, 2, erhalten Arbeiter

Rariftr. 2, Solafftelle 1. pm. (63 5 Rarifie. 37,1, möbl. Sim, gut. Koft 29. 12.-, Mittag und

Albendeffen 1.—. (6305 Gedanplatz 9, 1. Etage, icon möbliertes Balfongimmer fofort au bermieten.

Cedanplat 9, 1. Etage, icon mobl. 28obn= und Schlaf= gimmer fofort ju verm. 1578 Simmer entl. m. Penfion fof. un vermieten. 1453 Edwalbaderftr. 19, 206. 1.

ich mbl. B. tit, ob. ohne Benf. ju verm. Rab, part. 20262 Connenberg, Thalfir. 3, mobl. Sim. ju verm. Gafthaus 1. Raifer-Abolf. L. 31

#### Läden.

Gneifenauftr. 16, Edlaben m. ob. obne Lagerraume bill. 3. v. 20307

#### Werkstätten etc.

Riarenthalerfir, I. große belle Lagerraume mit febr bellem Bureau, 100 [] Meter groß, fol.

Rbeinftr. 44, Stall f. 2 Bferde, Heuboden u 2.3im. Wohn zu berm. Mah. I. t. 21805

# Günftiger Keller Haldenbierhändler

jeboch auch für jeben anderen Swed febr geeignet im Saufe bes herrn C. Gidelsbeim Friedrichftr. 10, nabe am Martt tit gang ober geteilt fofort ober fpater gu ver-mieten. Raberes bafelbft ipater 34 oder Friedrichftraße 3 III bei DR. Hubl. (D. 85 (D. 85

# Stellen finden,

Männliche.

Gritflaff. Rodfdnelber auf Berffiatt fucht Chiefermann, Relleritrage 7.

Lebrling für Zabntechnft tann eintrefen. Dentift E. Müller, Rirchgaffe 47. 6333

# Lehrling

per fofort gefucht. Berfonliche Borftellung unter Borlegung eines felbft geichriebenen Lebenolaufes. Rachmittags gwifden 2 u. 4 116r bei Lipmann & Chulge, Bugemburgftrage 7. 6347

#### Weibliche.

Tüchtige Taillen u. Rod-arbeiterinnen für douerild gef. Wiegand, Taunusfir, 13, (20268 Mehr. tacht. Buarbeiterinnen S. Schmud, Damenichneiber, 6330

Züchtige Zaillen, und 3m arbeiterinnen für bauernb G. Gnd, Reroftraße 17.

#### Tücht. Büglerin per fofort gefucht J. M. Baum Raffanische Leineninduftrie.

Junges orbentlides Madden mit gut. Empi. f 15. Oft. gef. Karlitraße 1. 1. St. 6351

Ordentt mueinmadden Comidt, Marftplat 3, 1. Edmalbacherfte, 49 bt., br.

Sehrmadchen jum grindlichen Gelernen ber Schneiberei gefucht. Wiegand, Taunusfir, 18. (2028)

tudit. Mabdy. gef. Bute Be-

# Stellen suchen.

Männliche.

Zucht. Raufm. b. Bapier: u. Aufichtsfartenfach, vertr. m. Buchf. u. Korresp. s. p. s. Stllg. Gefl. Off. u. **Rn 748** a. d. Grp d. Bl. (1574

#### Weibliche.

Schneiberin f. Rundich. Albrecht, ftrage 36, 3 L 6345

Fraulein, gef. All., perfeft in Ruche, Schneid, u. Sanst., f. Stelle in fl. fein. Saufe. (1580 Offerten unter B. N. poftlagernd, Taunusitraße.

3g. Madden, meldes bugeln fann fucht tagsüber Stellung. Doubeimerftraße 123. 1579

Geb. jg Madden jucht Stell.
ols Kindergärtnerin 2. Al. 3. 1.
Nov. ent. ipat. zu 1 ob. 2 Kindern.
Offi.m. Gehaltsang. erb. an Emmy
Stellfeld, hedlingen in Aub.,
Auenstraße 19. 20411

# Zu verkaufen.

Immobilien.

#### Gelegenheitskauf! Min ber verfebrereichen

Brennerftrage und nur 2 Din.von Schnellzugftation auf jadirer Anhöbe gele-gene, hochherrschaftliche Villa

mit allem Komfort, Stal-lung, Autogarage, Lennis-herrl. Park bei plas, herrl. Park wunberbarer Musficht, wegen Abreife ins Musland fpott billig an verfaufen burch Lorenz Choma & Co., Mindien, Sergog 28ilbelm-ftraße 28. 8.40 3.40

# Diverse.

Gin großer ichwerer Zughund umftanbebalb. billig ju verfaufen. Donbeim, Reugaffe 17. (1571 2 junge Dobermannpinfcher fof. billig ju verfaufen. (63 Dogheimerfte 66, 2 linfs

Zafelbirnen, Gravenfteiner, Reinetten, Simbeerapfel bill ab-gugeben Bimmermanufte. 3, pt Weinfaller frijd geleert, in allen Großen gu verfaufen. attbrechtftraße 82. (1494

Socht eingelegtes Bufett | (Renaiffance) zu verfaufen. (1562 Jahnfiraße 8, Laben.

# Wajdtijch 6323 mit Marmorplatte für 18 Mt. zu verf. Jahnstraße 3, Sib. 1 St. Begen Blagmangel Betten, Bajcht.

Tijde, eif Gdilb u. verich a pf. Raifer-Friedrich-Ring 66, pt. (1581 2 Bettit m. Sprungr., Rinberm

Großes, icones Bufett und Treffoir

eichen, event gange Speifegimmer-Ginrichtung, wie neu, umzugs-balber ju verfaufen. Anzuschen halber ju verfaufen. Anzuscher von 10—11 u. 2—4 Uhr. Braing. Feldbergplay 6 II.

Großer Giden-Schrant 3×2.20 m icones Rugb.Bufett, Spiegel, und Rleiberidrante, Betten, wie neu, Barnitur mit 2 Giffel, Tiiche, Stuble, Bilber, Teppiche, Trumo-u. and. Spiegel u. viel and mehr. Abolfsallee 6.

# 20% unter Engroseinkaufspreis

perfauje nach Abbruch ber Ausstellung Bretter aller handels. iblichen Dimenstonen. Die Breiter find I. Qual., troden und haben nur diesen Gommer in der Aus-tellung als Wände oder Dach-ichalung gedient. 20294

H. Carstens, Bimmermftr., Cages u. hobelmert Wiesbaden.

für Blumenhanbler n. Fabnen ichild (Blumen), fowie verich. ff. Blumen u. Rrange s. vert. Rab. Schierfteinerftr. 6, Part 6250 Leere Buttertonnen p. Gid. 20 Big, Leere Gierfiften p. Sid. 40 Big, ftets ju baben (20854 Belenenftrage 1,a.

Ei, Regulierofen, 1 ichmieberif. perL Langgaffe 14, Laben (1573

Buchenhols, geschnitten 7×18 em lang 2—3 m su verfaufen. 1575 Riehlstraße 15, p.

neuefter Ronftruftion billig ju perfauten Unfragen unter Rb. 749 in ber Grp. b. BL (20403

Gin gut erhaltener Rinder. wagen billig ju vert. 1582 Schulgaffe 7, 1 1.

# Kaufgesuche.

Cuche Baus ober Grundftud auch Gefchaftshaus bier ob. Um: gegenb. Dirette Angebote. v. Befin. unter "Saus 819", poftlagernd Montabaur. @ 19

# Adding Getragene Serreus, Damens u. Rinder-

fleiber, Stiefel, fauft ju boben Breifen. Offerten unter Pu 744 an die Exped. ds. Bl.

# Kapitalien.

auf fofort von Beichaftsmann mit

gutem Gefchaft gu leiben gefucht gegen Sicherheit u. Binfen. Dff. u. Pw 746 a. b. Grp. b. BL (6343

# Verloren. Derloren

Sonntag Golbene Damenubr ges D. K. mit Rette. Abzugeben gegen Belobnung 68. Edarnhorfiftraße 9, 3 L

# Derloren! Dunfelblaue Ceehund Bande

tafde, Inhalt 166,00 Mart u. Wertsachen, auf dem Wege vom Kurtparf über Bilhelmstraße zum Warmen Damm. Abzugeben ge-gen hohe Belohnung im Hotel Continental".

# Verschiedenes.

Zaufch! Globert g. erb. für 2 Kanarienbabne, gute Sanger. 1572 Sochftattenfir. 4, 2 r.

Techn. Arbeiten wie: plane, Beichnungen jeder Art, Bau-rechnungen ze, werd. billigft ausge führt. Off. u. Pz 747 a. d. Grp. 1576

Bratganfe Hafermaft, faub. ger. 1—10 Bfd , a Pfd. 43—48 Pf. verf.tägl geg. Rachn. Fr. Barfute. Ger. Heinrichsborf, b. Gr. Fried-richsborf 20403

#### Prima Wirtfdafte und Tafelobit (20112

liefert in Quant, von mindeftens 40 Bfund ju billigen Breifen. Bw. With. Echlemmer, Weis, bei Engers a. Rh.

Frack-Anzüge, Smoking-Anzüge, Pikkolo-Anzüge, einzelne Hosen in jeder Grösse stets am Lager. 20046

Max Davids Kirchgasse 60.

进行地

agente

men

nder.

744

6337

efudit Off. 11. (6343

nubr

6350

nt u.

e aunt

6353

i. für

1576

faub.

fuffe,

riebi 0405

0412

ftens

citcitт,

3 L



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneiderei ganz unentbehrlich.

Ch. Hemmer, Lange.

Mufe Land mirb 2Baide gun Bafden u. Bugeln ange tabell, Ausführ. Gig. Bleiche. Frau Reffetberger, Walch Anft., Zonnenberg, Rambacherftr. 79.

nach D. R. P. hergestellt, un-erreicht in Qualität u.Wasch-kraft, billigsteSeife fürHaus-halt, Toilette, Büreau, Nötel, Wascherelen, Fabriken etc. Sparsamster Verbrauch

Angenehmer Geruch Remigt ohne Mähe und Arbeit, gibt schönste Wäsche u. gredt selbst die empfindlichsten woll. Stoffe, farbige Blousen u.s.w. sicht an, sondern erhält ale in hrer urspränglichen Frische. Ul. Pahr. J. Gieth, G.m. b. H. lanau. Für Verbraucher von Spiegelseife schöne

# Wiesbadener General-Anzeiger

Mauritius-8 ftraße 8

Montag

Konrad Leybold

Celephon 199 u. 819

Giefert in kürzester Frist zu mäßigen Preisen:

Broschüren · Zeitschriften · Preislisten · Jahresberichte Zirkulare · Briefbogen · Mitteilungen · Rechnungen Kuverts · Kopierdrucke · Visitkarten · Einladungskarten fiodizeits-Zeitungen · Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen · Menus · Gratulationskarten · Geburts-Anzeigen

# garantirt

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder von Mk. 1.30 an per Meter,

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717. 20055

# Hervorragende Geschäftsverbindungen

mit der überaus wohlhabenden Bevölkerung des Grossherzogtums Oldenburg und Ostfrieslands verschafft eine ständige Insertion in der

# "Nordwestdeutschen Morgen-Zeitung"

(General-Anzeiger für Oldenburg und Ostfriesland - Oldenburger Zeitung).

Die "Nordwestdeutsche Morgen-Zeitung" ist das einzige siebenmal wöchentlich frühmorgens erscheinende Blatt im ganzen Lande.

Die "Nordwestdeutsche Morgen-Zeitung" hat folgende regelmässige Wochen-

beilagen: "Der Sonntag", 4seitiges Unterhaltungsblatt.

"Frauen-Rundschau", 4seitige Frauen-Zeitschrift.

"Der prakt. Landwirt", 4seitiges Fachblatt für die Landwirtschaft.

"Mode für Alle", Sseitige illustrierte Modenzeitung.

"Das Neueste im Bild", Sseitige illustrierte Wochen-Chronik.

Die "Nordwestdeutsche Morgen-Zeitung" ist das reichhaltigste Blatt im Lande. — Inserate haben grosse Werbekraft. — Zeitenpreis im Inseratenteil 20 Pfennig, im Reklameteil 50 rfennig. Bei Wiederholungen angemessener Rabatt.

"Nordwestdeutsche Morgen-Zeitung", Oldenburg i Gr.

# Goetheschule, Offenbach a. M.

Militarberechtgte Privat-Reals und Sandelsfchule, verbunden mit Boridule undi Penftonat. Benftonspecis incl. Schulgeld 900-1000 W.

# **Ernst Diefenbach, Dentist**

verzogen nach

Kaiser Friedrich-Ring 3, parterre.



Parkett-

Damit behandelte Boben tonnen naß gewischt wer-ben, ohne bas fich Fleden bilben und ber Glang verloren geht.

Rein Stanb! 1 Große Andgiebigfeit!

Parkett-Seife

- Marte Rofe einfachftes unb billigftes Reinigungs-mittel felbft für bie bumfelften Boben. Bollfter Eriah für Ctablipane unb Zerpentinöl. Rein Stanb! .. Leichte Arbeit! .. Raturbelle Bu haben in ben burch Blatate tenntlichen Geichäften.

für Parkett, Linoleum, Gestrichene Böden.

Bohnermasse

Sabrifanten: Bereinigte Farben- unb Latfabrifen G. m. b. b. vormals Binfier & Meisner, München X.

Vertreter: J. G. Kipp, Frankfurt a. M. Am Tiergarten. 

# E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21.

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennetiz. 20309 Berichte und Auskünfte kostenfrei.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

18799



#### Blasse Damen und Herren erhalten durch Anwendung von

Grolichs Rydyol lichs Rosent tau genannt

zart angehauchte Wangenröte. Man giesst davon einige Propfen auf einen kleinen Schwamm und verreibt ihn auf den Wangen. Nach einmsliger Anwendung erscheint ein zarter, hell ross Ton. Nach mehrmaligem Auftragen wird derseibe dunkler,



für den Abend effekty. Man kann also nach Belieben sich hellere

u wirkt

oder dunklere Wangenröte geben, ohne un mindesten befürchten zu müssen, dass Grolichs Rydyol die Haut angreift, weil es absolut unschädlich ist. Grolichs Rydyol ist festhaltend, nur durch Waschen zu entfernen und sparsam im Gebrauch. Beim Ankauf sehte man auf meine Firma, da es schon wertlese Nachahmungen gibt. Preis einer grün gesiegelten Originaltlasche Mk. 1.80 (Porto extra). Versandstelle, wohin Bestellungen zu adressieren sind:

Chemilch-kosmetilches Laboratorium "Zum weißen Engel"

Johann Grolich in Brünn. Haupt-Depots in Wiesbaden: J. Rau, Viktoria-Apotheke, Rheinstrasse 40; B. Backe, Drogerie, Taunus-atrasse 5; S. Blum. Drogerie, Gr. Burgstr. 5; A. Cratz, Drogerie, Langgasse 29; E. Moebus, Drog., Taunusstr. 25; F. Altstaetter Wwe., Parfümerie, Webergasse 29.

## Veränderungen im Familienstand ber Ctabt Bicobaden.

21m 5. Oftober bem Erofdfen- | Mm 7. Cft. bem Raufmann Gallo beliger Guffan Leib, Swillinge, namens Guftab und Ling.

Mim 5. Ott. bem Brieftrager Dichael Gutmann e. I. Frieda Emma. Mm 3. Off. bem Gleffrotemiter Bilbelm Befrens e. T. Erna Mina Lina Gife.

itm 3. Ott. b. Oberfeliner Aufpar Moedberg e. Z. Erifa. Mm 5. Oft. bem Lehrer Griebrich

Seel e. S. Friedrich Muguft Bilbelm Chriftian.

Mufgeboten:

Gubrmann Beinrich Biegand bier | Meifter in Rieberinglimenoch mit mit Maria Roch bier.

Politote Egib Baltbafar Freitag in Gemunben mit Engenie Margareie Burgafter bafelbit.

Schmied Rarl Anton Bilbelm

Berebellitt: 8im 7. Oftober: Saufmann Julius Berberich bier mit Emmit Golbbed bier,

Tilmder Rarl Reichmein bier mit Lina Comeihauth bier. Elm 9, Oftoben: Raufmann Geberico Scappini bice

mit Ottille Diedmann bier, Mechanifer Engen Roth bier mit Gleonore Emmel Dier. Eleftromonfeur Grans Barft bler

mit Loui Balbidmibt birr. Reliner Bofef Canerlader bler mit Statbarina Wolf in Darmftabt. Sauptmann Ctto Martens in

Strafburg mit Stephanie bon Beife Sol. Rammermufiter Dito Trill-

haufe bier mit Unna Emmel bier,

Direftor Dr. Sermann bon Trent. loald in Frantfurt a. IR. mit Grau Maria Borgmis geb. 3ab baf. Oberleutnant band Baebren bier

trub Bufchte in Lasti.

Störsbeim e. I. Ratbe.

belm hermann,

fius Grans.

Min 8. Oft, bem Maler und Baf-

Mm 5. Oft. b. Sausbiener Michael

Mm 5. Ott. bem Wagenbauer Gg.

Um 8. Oft, bem Studateur Bil-

beim Schorr e. G. Johannes Mob.

Rareline Mathilbe Bagner in Beifel

mit Marie Madenheimer bier.

Deter-Maler Beter Lubmig bier

Raufmann Michael Muguft Ban-

garb in Sabion mit Gife Alma Ger-

Darr e. E. Bertha Ratharine.

Reen e. Z. Unna Quife.

tierer Jofef Stola e. G. Alfred Bill-

mit Johanna Grobmann bier. Cefretarints-Milliftent Deinrich Ben Dier mit Ratborine Becht bier. Buchbinber Georg Boftel bier mit

Mugufte Dobn bier.

Schloffergebille Rarl Reul bier mit Brieberite Boltmann bier.

Cteinbauer Or mich Domberger bler mit Glifabeth Mitter bier.

Steinbruder 3afob Reumann bice mit Cofie Maurer bier. Badergebilfe Ernft Stule bier mi'

Lina Bradel bier. Båder Mboll Bobler bier mit Ra-

thating Groben bier.

"in gliches Stanbesamt

# Königl, Schauspiele

Montag, ben 11. Oftober 210. Borftellung.

Anfang 7 11hr. 3. Borftellung. Abonnement A. Bunt erften Dale wieberholt :

Die Tur in's Greie. Schwant in 3 Aften von Dofar Blumenthal und Buftan Rabel: burg.

In Ggene gefeht bon herrn Regiffeur Dr. Oberlänber.

Berbinanb Sinsberg, Mathilbe, feine Frau

Grau Bleibiren Frl. Gauby Frl. Ghiberti Malva, hubert Solm, Schriftfeller, Jannn's Gatte herr Bollin Otto Sinding, Regierungs:

Dermann Bogt, Stadiban: Berr Tauber Marianne, feine Frau Frau Doppelbauer Dofter Mund, Mrgt

Käthe, seine Frau Frl. Rouer Hans Beigand, Ingenieur Herr Malder Bill, feine Frau

Stau Braun-Groffer Baberland, Apothefer herr Andriano Murelie, feine Frau Frl. Comarn Rettor Birbel Berr Rebtopf Barthmuller Berr Majdet

Frau Warmmüller Fri. Mühldorfer Berr Berg Brau Zeichmann Frau Baumann

Ragel, Mmisbiener Berr Spieg Cophie, Dienftmabden Brl. Dannenberg Gin Diener . herr Echafer.

Ort ber Sandlung: Budenau. Spielleitung: Bert Regiffent Dr. Oberlander. Deforative Ginrichtung:

Berr Bofrat Schid. Roftumlice Ginrichtung: Derr Dber Jufpefter Gener.

#### Bierauf: Der Streit ber Blumen (Bater Rronos

mitfeinem Gefolge. Bellet in 1 Mft port Annetta Balbo. Bater Aronos herr Godier Edluffelblume Frl. Robr II Beilden Frt. Ader Maiblume Frl. Rennse Frl. Schwabe Bergigmeinnicht Margarethenblume e Frl. Weidert Frl. Robr I Frl. Ambrofins Etiefmütter chen Mobublume Glieber Frl. Kappes Frl. Langer Frl. Schmibt Frl. Bewendel Frl. Sewendel Frl. Salzmann Connenblume Kornblume Frl. Ripamouti als Debut.

Mmoretten.

Borfom menbe Tange: 1. Szene ber Amoretten, die 12 Monate Darftellend. 2. Streit der Blumen, ausgeführt

von Frl. Ripamonti, Sals-mann u. bem Ballet-Berjonale. Zang ber Amoretten,

Spielgene, ausgeführt von Frl. Ripamonti, Robr, Renne, Beidert, Schwabe und Langer. 5. Bariation, getangt von Grl.

6. Schmetterlingtang, ausgeführt von Grl. Ripamonti. 7. Grand Finale, ausgeführt von

Gel. Ripamonti, Galgmann und bem Ballet-Berfonale. 8. Apotheofe.

Mufitalifche Leitung: Berr Rapellmeifter Rother. Deloratibe Ginrichtung: herr hofrat Schid.

Roftumliche Cinrichtung: herr Gurberobe: Ober: Infrettor

Paufen von 10 Minnten nach bem 2. Aft bes 1 Stückes und por bem Bollet.

Menderungen in ber Rollen-besehung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten,

Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 95/4 Uhr.

Dienstag, Den 12. Oftober 211. Borftellung.

3. Borftellung. Abonnement B.

Etefland.

Muftbeama in einem Borfpie' und zwei Aufzügen nach M. Guimeen von Rud. Lothar. Rufif bon Engen b'Alberi.

Unfot: 7 Hhr. Bemöhnliche Breife.

# Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernipred. Anidlug 49. Montag, den 11. Oftober abends 7 Uhr:

Dugenbfarten gütlig. Fünfzigerfarten gultig Meu einstubiert. Sum 48. Male: Moral. Komödie in 8 Eften von Lud.

tvig Thoma. Spielleitung: Dr. Berm. Rnuch. Grip Beermann, Rentner.

Theo Tachauer. Lina Beermann, feine Frau, Gofie Gent Gifie, beider Tochter, Margot Bijdoff

Adolf Bolland, Rommergien. Reinhold Bager. Rlara Bolland, feine Frau, Libby Baldem. Dr. Haufer, Juftigrat, Fran Lund, eine alte Dame,

Dans Jafob Dobler, Diditer, Frl. Roch-Binneberg, Ma-Theoborn Porft Otto Basner, Ghmnafiallehrer hermann Reffeltrager Frhr. von Limbad, bergogt.

Boligeiprafident, Osfar Ströbel, bergogl. Balter Zaut.

Madame Minon be Sautebille, eine Bribate, Mgnes Bammer

Freiherr Botho bon Schmettau, gen. Burnberg, ber-zogl. Kantmerberr und Ab-Ernft Bertram. Jojef Reifacher, ein Gebrei-Willy Schäfer. Betth, Bimmermabden bei Beermann, Gelma Buttfe

2 Lohnbiener May Lipsfi u. Billy Langer. Gin Schuhmann Rarl Feiftmantel.

der Sandlung: Emile. Dauptitadt des Bergog. burg. tums Gerolftein. Der 1. und 3. Aft fpielen im

Saufe des Rentners Brit Beermann, der 2. Aft fpielt im Bolizeigebäude. Zeit: Bon Sonntag mittag dis Montag abend. Rach bem 1. und 2. Afte finden

großere Baufen statt. Der Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Ufte erfolgt nach dem 3. Gloden. zeichen.

Raffenöffnung 6 1/2 Uhr Anfang 7 Uhr. Enbe nach 9 Uhr.

Dienstag, ben 12. Oftober abends 7 Uhr.

Dugenbfarten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Reu einftudiert. Bum 17. Male: Der Ronig.

(Le roi.) Romödie in 4 Aften von G. A. de Caillavet, Robert de Flers und Emmanuel Ardne.

#### Dolks = Theater. (Bürgerliches Schaufpiel haus.)

Direction: Sans Bil belm p. Montag, den 11. Ottober alends 8.15 Uhr. Zum 3. Male:

Die Rauber.

Schaufpiel in 5 Aften (10 Bilbern) von Friedrich von Schiller. In Sgene gefeht bon Direftor Bilbelmb.

Berjonen: Magimilian, regierender Graf von Moor Rudolf Bennewig Karl, | seine DirefterWilhelmy Franz, | Söhne Wilh Wagler Umalie, seine Richte Annu Richter Spiegelberg, Bilhelm Clement Schweiger, Moris Alexander Otto Werner Alfons Rud Schufterle, Anton Meller Ralph Maner Roller, (7 Libertiner, nachher Banditen)
Hermann, Baftard eines
Ebelmannes
Eine Marie. Gine Magiftratsperfon

Arthur Rhobe Daniel, ein alter Diener Ludwig Jooft. Ort ber Bandlung ift Dentid-

land. Mbänderungen in der Rollen-beseitung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. Kallendssung 7.30 Uhr. Aufang 8.15 Uhr.— Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 12. Ottober abends 8.15 Uhr. Bum 4. Male

Zao eiferne Rreng. Baterlandifces Bolfsichaufpici in 3 Aften von B. Beffina von Branconi,

# MUMBOUS ZU Wiesbaden.

Dienstag, 12. Okt. 1909. Mail-coach-Ausflug 2,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Platte über Rundfahrweg-Herrneichen und zurück (Preis 5 Mark),

Nachm, 4 Uhr im kleinen Saale:

# Herr J. Mieses.

Schachmeister aus Leipzig. Eintrittspreis: 1 Mk.

Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op.
"Hans Helling" H. Marschner
2. Der Erlkönig. Ballade Fr. Schabert

3. Fantasie aus der Op. "La Bohême" F. Puccini 4 Indischer Marsch

aus der Op. "Die Afrikanerin" G. Meyerbeer 5. Szene de ballet A. Czibulka 6. Ouverture z. Op.

"Zar und Zimmer-7. Amina, egyptisches P. Lincke Ständchen 8. Wiener bon bons,

Walzer Joh. Strauss. Abends 8 Uhr:

# Abonnements-Konzert Berlioz-Liszt-Abend

des stüdtischen Kurorchesters, Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture "Carneval romain 2. Mephisto-Walzer F. Liszt H, Berlioz

(Dar Tanz in der Dorfschenke, Episode aus Lenau's Faust.) 3. Fest bei Capulet, aus der Symphonie dramatique "Roméo et Juliette" H. E H. Berlion 4. Les Preludes, sym-phonische Dichtung

Stildt. Kurverwaltung.

F. Liszt.

# WALHALLA-

Theater. Nur noch 5 Tage. Korty und Retly, die Variété - Parodisten.

!!Les 5 Mettros!! Humorist Reeck Stadtgespräch!!

# Soueres Clarence! The 3 Cornelles

Tagesgesprach! Charles Hammon! Mile. Marie Levaal The 3 Avellos.

Versäume

Niemand dieses Bomben Programm anzuseben Samstag, 16. Okt.: Première des

neuen Programms.

Stürmischer Erfolg des gruss artigen

Sensations - Programms. 5 Violettas 5 Luri-Luri.

Willi Robert und die phänomenalen Attraktionen. 20

# Unterzeuge,

Unterjacken. Unterhosen, Normalhemden, Leibhosen. Grosse Auswahl.

Billige Preise. — Friedr. Exner. Wiesbaden (20332 Neugasse 14.

Fracks u. Gehrome 8. berleiben b. Riegler, herren-ichneiber, Marftiftr. 10, Sotel gruner Balb. 20132

# Amtliche Anzeigen.

Befanntmachung.

Dienstag, den 12. Ottober er, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Biandlofale Belenenstraße 5:1 Spiegelichrant, 1 Bertifo, 1 Schreibtijch, 1 Liich, 1 haufen Borde, 21 gesch. Riefernstämme öffentlich zwangs weise gegen Barzahlung. Biesbaben, ben 9. Oftober 1909.

Eifert, Gerichtsvollzieher. Raifer Friedrich-Ring 10.

Dienstag, ben 12. Oftober, vormittage 10 uhr be-

# Dogheimerstraße 32

wegen BeidaftSaufgabe 180 Rlafden Rognat, fowie ben Reft-beftanb Rotonialwaren freiwillig gegen bar burch mich verfteigern. Gerner Mittwoch, ben 13. Oftober, vormittage 10 Hhr, verfteigere ich gufolge Auftrage und weggugehalber

# Hellmundftrage 56:

3 Blufd. Garnituren, Rommobe, Betten, Marmor-, Garten: u. anbere Tifche, Rleiber. unb Ruchenfchr., 1 Thete, 4 Betten, Matragen, 4 Ocien, 1 Reftaurationsberb, 2 Banbmagen, 1 De: simalmage, 2 Labenmagen, Lufter, Lyras, Beiggeng, Rleiber und anderes.

# Frit Acter, Juktionator u. Caxator

Sellmundfir. 56. Zelephon 3930. (20408

Traubentreftern

Donerstag, ben 14. Oftober 1909, vormittags 11 Uhr, werben im Dienstallenmer des Rentamis, herrngartenstraße Rr. 7 dahier, die mahrend der diesjährigen Ernie aus den domanenfisfalischen Beingutsbezirfen hochheim, Etrinberg, hattenbeim, Marfohrunn, Gräfenberg, Ranenthal, Eltville, Rüdesheim und Ammannshaufen, sowie aus den Beinbergen der Königl. Lebranstalt zu Geisenberg, fich ergebenden Traubentreftern öffentlich versteigert, und awar nur an Beanntweinbrenner, welche die Treftern felbit in der eigenen Brennerei gur Brauntweinbereitung verwenden muffen. Biesbaben, den 7. Oftober 1909. Ronigl. Domanen-Rentamt.

Lieferungs:Ausschreiben.

Sur Die Landes Beile und Bflege-Anftalt Giaberg, Bahuftation Sattenbeim im Rheingan, finb :

1. ca. 90,000 kg Karroffelu, 2. ca. 30,000 kg Roggenrichtstrob, Alegelbruich, 3. ca. 10,000 kg Roggenstrob, Majchinenbruich,

u liefern.
Gs wird auf gute, ichmachafte, haltbure, innen und außen gestunde Kartoffeln resiestriet; die kleinen Kartoffeln müssen ausgesichieden sein. In den Offerten ist anzugeden, aus welcher Gegend die Kartoffeln geliesert werden sollen. Die Lieferung mus in Saden frei Anstaltsteller und zwar sosort nach der Zuschlagserteilung gesichen. Die Ausbewahrung der angelieserten Kartoffeln in den Anstaltstellern ersolgt auf Gesade der Anstalt. Lieferungsbedingungen liegen im Kassenungen aus, können auch abschriftlich dezogen werden. Die mit entsprechender Ausschlichtst verschenen Offerten, sowie Kosproden von Kartoffeln sind die zum 23. Oftober er. bierber einzureichen. Se können sich auch verschieden Lieferanten an der Kartoffellieserung beteiligen, jedoch werden weniger als 100 Bentner in einer Sorie und von einem Lieferanten nicht augenommen. Zuschlagsfrist 2 Wochen. F 183 Die Direttion.

Turnverein Wiesbaden p. 1

Sonntag, den 17. Oftober, nachmittags 4 Uhr findet in unferer Turnhalle, Sellmund. ftrage 25, unfer biesjähriges

# Vereins=Schauturnen

fratt, wogur wir unfere Mitglieder, fowie eine geehrte Burgericaft ergebenft einlaben.

Ginlaftfarten à 20 Bf., für rejervierten Blat 50 Bf. find im Borvertauf bei unferem Dingliedwart Grit Etrenich. Rirchgaffe 36 gu erhalten. Rad bem Schauturnen:

gemütliches Zufammenfein im Beremolofal. Der Borftand.

beginnt am Montag (11. d. M.) 81/2 Uhr abends, im Hotel Union (Neugasse 71). Unterrichtsleiter Herr Dr. Hanan.

Dauer der Unterrichtsabende von 1/29-10 Uhr.

Dauer des Kursus ca. 15 Abende. Honorar für den ganzen Kursus Mk 4.— Preis des Lehrbuchs (Dr. Schramm) Mk 1.—. (Wer einen früheren Kursus aus irgend einem Grunde nicht zu Ende führen konnte, zahlt nur Mk. 2.—).

Anmeldungen beim Unterrichtsleiter zu Beginn des Kurses.

20329

Wiesb. Esperante-Gruppe.

Stundenplan der Stenogr. = Schule Staatlich Anfangert. Dienstag u. Freitag, 8-9 Uhr, Forth. Rurf. Mittw. 8-9, Dift : u. Debattenichr. Dienstag u. Freitag, 9-10 Uhr, Gemerbeschule.

# Spangenberg'sches Konservatorium für Musik.

Gegr. 1888. Wilhelmstrasse 12. Schülerfrequenz 1908/09: 335. Beginn des Unterrichts: Donnerstag,

Neue Kurse in allen Fächern. — Prospekte u. Jahres-berichte gratis. — Anmeidungen jederzeit. Der Direktor:

H. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor.

# Haararbeiten-Spezial-Geschäft und Haarhandlung.

Grosses Lager fertiger Zöpfe in allen Farben von 3 Mk. an, Haarunterlagen mit und ohne Deck-haare, moderne Stirnfrisuren, sowie alle vorkommenden Haararbeiten in naturgetreuer Ausführung zu billigen Preisen.

=== Frisieren - Shamponieren === Separater Damen-Salon.

Alle Damen, die Haarersatz nötig haben, wenden sich vertrauensvoll, da Eingang und Damen-Saion vollständig ungeniert ist, an K. Löbig, Damen- u. Herren-Friseur,

Bleichstrasse. Ecke Helenenstrasse,

# 3. B. Kofler, Sattler



Wiesbaden Langgasse 51 ==

Der des Der nah auf Che mei

gein noff nife erm Tro Bei gin febl und Tud

fron Fron Poh gehe Mete Dien den desh

20410 Homburg Luisenstrasse 70 -

Telephon 310. Spezialgeschäft für feine Lederwaren. -Reise-Artikel, Geschenk-Artikel. Neu eröffnef: Langgasse 51.

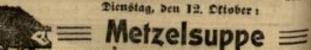
# Restaurant Westendhof. Edwalbaderftrafe 32.

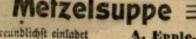


12. Ettober 1909, flatifindenden großen Schlachtfeit

erlaube ich mir hierburch unter Bufiderung promtefter Bebienung ergebenft einzulaben. Sum Ausichant gelangen nebit la natura reinen Beinen von nur erften Firmen, Gelfen feller und Germania Bier, bell und du Münchener Angustiner Brau, erftes Ri bacher Afriendier, Berliner Weißbier. 20 Hochachtend L. Rettenmaber.

Hotel Epple :: Restaurant Ho Körnerstrasse 7.





wogu freundlichft einlabet A. Epple.